

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

82 (19.2.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratiz-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbierngarten
Cherredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Inhalt a den allgemeinen Teil H. Fröhlich
u. Sedendorf, für Chronik u. Meldungen E. Stolz für den Anzeigenteil A. Rinderspacher
samtlich in Karlsruhe
Anlage:
35000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllings-Notationsmaschinen
In Karlsruhe und nächster Umgehung über **22000** Abonnenten

Expedition:
Brief- und Sammlungs-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen sondern:
„Badische Presse“ Karlsruhe.
Wegung in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Preis ins Haus geliefert:
Stierteljährlich M. 2.20
Kuswärts bei Abholung
am Postzahler M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonnenrate 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 82

Karlsruhe, Samstag den 19 Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26 Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 81 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 15 die Abendausgabe Nr. 82 umfaßt 12 Seiten; zusammen **28 Seiten.**

Vom Tage.

— Karlsruhe, 19. Februar.

Zur Lage in Griechenland.

Von allen Seiten lauten Meldungen zusammen, nach welchen die Lage in Griechenland sowohl für das Land wie für seinen Herrscher wieder eine äußerst ernste geworden ist. Eine, bisher allerdings noch unbefähigte Kopenhagener Meldung berichtet sogar schon von dem Thronverzicht des Königs Georg. Der Pariser „Petit Parisien“ meldete gestern, daß sein Athener Korrespondent aus sicherer Quelle erfahren habe, daß die griechische Krise auf dem Entscheidungspunkt angelangt sei. Die Anhänger des Hofes seien bereit, mit einem Teil der Armee und mit der Flotte Gewalt gegen die Militärs anzuwenden und einen Staatsstreich zu Gunsten König Georgs auszuführen. Der König selbst habe zwei ihm treu ergebene Bataillone nach Athen beordert. Es dürfe als sicher gelten, daß das Kabinett Dragumis in kürzester Zeit demissionieren und einem andern Kabinete Platz machen wird. Seitdem ständen die näheren Nachrichten und es läßt sich nicht absehen, ob die Situation sich wirklich schon zu Ungunsten des Königs Georg „geklärt“ hat.

Von anderer, die Verhältnisse kennender Seite wird zu dem meuterischen Verhalten der griechischen Flotte bemerkt, es liege die Vermutung nahe, daß die Flotte nach der Insel Delos gedampft ist, um sich dort desarmieren zu lassen. Dann würde allerdings das Auslaufen der Kriegsschiffe auf alles eher denn auf heroische Bewegungen und auf Totenburst zurückzuführen sein. Vor einiger Zeit war übrigens gemeldet worden, daß einige Torpedojäger bei Delos auf Befehl des Marineministers entwaffnet wurden.

Eine bedeutsame Meldung kommt auch aus Konstantinopel. Wie nämlich Seni Gocetta mitteilt, sind die türkischen Botschafter in Wien, Paris und Petersburg, sowie der türkische Gesandte in Sofia dorthin berufen worden. Man geht wohl nicht fehl, wenn man diese Berufungen mit der Verschärfung der Lage am Balkan und mit den neuesten Vorgängen in Griechenland in Zusammenhang bringt.

Der deutsche Hauptmann in Wadai-Land.

Wie in mehreren Meldungen schon mitgeteilt worden, ist in Wadai, dem französischen Hinterland des Kongo, eine Tirailleurs-truppe mit ihren Offizieren von Eingeborenen in einem Hinterhalt überfallen und niedergemacht worden. In Frankreich hat diese Nachricht große Bestürzung und die Sicherheit von Äquatorial-Afrika wahrgenommen. Wie jetzt bekannt wird, ist der gefallene Führer der Franzosen, der Hauptmann Ziegenhuf, Elässer, und am 19. September 1869 in Straßburg geboren, in dessen Umgegend seine Eltern noch wohnen. Sein Vater ist blind, seine Schwester, eine Nonne, scheint gegenwärtig bei ihren Eltern zu wohnen, um sie zu trösten und hat einem Mitarbeiter des „Matin“ den letzten Brief, den ihr Bruder im Oktober 1909 aus Abescher schrieb, aus dem Deutschen überleht. Er erzählt, seit zwei Monaten müsse er das Bett hüten, weil er im Juli bei der Einnahme jener Stadt durch eine Kugel schwer verwundet wurde. Sie fuhr ihm in die linke Kinnlade hinein und durch die rechte wieder hinaus. Er trinke jetzt Milch und könne Eier essen. Bald hoffe er für längere Zeit nach Europa zurückzukehren. Man solle ihm also nicht mehr nach Afrika schreiben. Jean Joseph Ziegenhuf ging als Siebzehnjähriger über die Grenze, diente mehrere Jahre in der Fremdenlegion als gemeiner Soldat, besuchte dann die Unteroffizier-

schule von Saint Nazent und wurde 1895 Unterleutnant und 1903 Hauptmann. Seine Dienstzeit spielte sich fast ausschließlich in den Kolonien, namentlich in Tonking, in Madagastar und in Zentralafrika ab. Kurze Zeit stand er auch in Rochefort.
Der Hauptmann berichtet in dem erwähnten Brief von seinen Abenteuern und Heldentaten und fügt als interessante Nachricht hinzu, er habe in Wadai ein Tagebuch des deutschen Afrika-reisenden Nachtigall gefunden, das demnach etwa aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts stammen würde. Leider sagt der Offizier aber nicht, wo und unter welchen Umständen er den Fund gemacht haben will, und was aus dem Tagebuch geworden ist.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht.)

— Berlin, 19. Febr. Vizepräsident Spahn eröffnet die Sitzung 11.20 Uhr im Bundesratssaale. Reichsanzeiger von Bethmann-Hollweg, die Staatssekretäre Delbrück und Dernburg.

Auf der Tagesordnung steht die sozialdemokratische Interpellation betr. die Rede des Reichsanzeigers im preußischen Abgeordnetenhaus, die geeignet sei, das Reichstagswahlrecht herabzusetzen und zu bedrohen.

Der Reichsanzeiger erklärt sich zur sofortigen Beantwortung bereit. Zur Begründung der Interpellation führt Abg. Dr. Frank-Mannheim aus: Es sind erst wenige Wochen vergangen, seitdem von konservativer Seite die Würde dieses Hauses schwer angegriffen wurde, als ein Abgeordneter, um ein Beispiel äußerster Disziplin zu geben, ein Beispiel äußerster Disziplin gab. Richtig wäre es gewesen, wenn demgegenüber der Reichsanzeiger die erste Gelegenheit ergriffen hätte, öffentlich seinen Respekt vor diesem Hause zu bekennen. (Sehr richtig bei den Sozialdemokraten.) Statt dessen hat der Reichsanzeiger eine Rede gehalten, die man fasten muß, wenn einmal der berühmte Leutnant mit den 10 Mann den Reichstag beschien und man eine theoretische Rechtfertigung dieses Vorganges sehen wollte. Für diese Rede des Reichsanzeigers fordern wir Rechenhaft. Er hat die Pflicht, die Reichsverfassung zu hüten und zu schützen. Dazu gehören auch die Bestimmungen über das Wahlrecht zum Reichstag.

Der Reichsanzeiger muß auch für gute Beziehungen zu den anderen Bundesstaaten sorgen und einige von diesen haben in letzter Zeit das Reichstagswahlrecht bei sich eingeführt. Der Reichsanzeiger sagte im deutschen Landwirtschaftsrat, die politische Kultur leide unter dem demokratischen Wahlrecht. Die Demokratisierung verläufe und verrohe den politischen Sinn. (Hört, hört bei den Sozialdemokraten.) Was würde geschehen, wenn wir sagten, manche Reden und Gespräche des Kaisers wirkten verlassend und verrohend.

Vizepräsident Spahn: Ich bitte die Person des Kaisers auch bei Interpellationen aus dem Spiele zu lassen.
Abg. Frank: Ich wollte nur
Vizepräsident Spahn: Ich bitte den Redner sich darnach zu richten. (Lärm bei den Sozialdemokraten.)
Abg. Frank: Ich bitte, die Redefreiheit nicht zu beschränken. Damit wäre ich die Rechte des Reichstags. Ich wollte nur sagen, daß der Reichstag am gleichen Tage geboren ist wie der Kaiser und verlangen kann, nicht despektierlich behandelt zu werden. (Lärm bei den Sozialdemokraten.)
Der Reichsanzeiger will erst genommen werden. Ich frage ihn, will er das Reichstagswahlrecht ändern? In Oesterreich, Württemberg, Baden und Bayern hat sich das demokratische Wahlrecht durchaus behauptet, sogar im Mutterlande des Parlaments, in England. Alle Länder haben sich demokratisieren müssen, selbst die Türkei und China. Nur der russische und baltische Feils allein rogt in seiner Eigenart hervor. Etwas gemeineres und gewissenloseres, etwas erbärmlicheres und feigeres ist nicht zu denken, als der Versuch, die wirtschaftlich Schwachen um ihre Verbeugung zu betrügen. (Sehr gut, bei den Sozialdem.) Die Demonstrationen, waren ruhig, würdig und eindrucksvoll. Die Arbeiterhaft wird den

Wahlrechtskampf fortsetzen. (Lebhafter Beifall bei den Sozialdem., Pfeifen und Zwischenrufe rechts. Erneuter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

In sofortiger Beantwortung der Interpellation erklärte der Reichsanzeiger v. Bethmann-Hollweg, auf eine Diskussion über die preußische Wahlrechtsvorlage könne er an dieser Stelle nicht eingehen und fuhr dann fort: Ich muß mich an das halten, was vor das Forum des Reichstages gehört. Wenn die Interpellation fragt, was mich veranlaßt habe, diese und jene Ansicht für richtig zu halten, so kann ich darauf nur antworten, ich habe es getan, nur, weil ich diese Ansicht für richtig hielt. Eine andere Frage ist, ob ich das Reichstagswahlrecht zu ändern beabsichtige, weil ich im Abgeordnetenhaus Ausführungen gemacht haben soll, die geeignet seien, das Reichstagswahlrecht herabzusetzen und zu bedrohen. Im Grunde sind es gerade die Interpellanten, die sich ihrerseits nicht scheuen, die verfassungsmäßigen Institute des Reiches herabzuwürdigen und zu bedrohen. Ich habe das Sakrilegium begangen, die Übertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen als unerwünscht zu bezeichnen. Wenn ich noch die Absicht angedeutet hätte, den verbündeten Regierungen vorzuschlagen, das Reichstagswahlrecht zu ändern, so würde ich die gegen mich gerichteten Angriffe begreifen, aber ich habe nichts von allem gesagt, und nichts von allem ist meine Meinung, während gerade die Interpellanten durch die Forderung der Herabsetzung des Wahlalters und der Verleihung des Wahlrechts an die Frauen um den Bestand des Reichstagswahlrechts bedrohen. Es hat sich genau wiederholt, was im Januar 1908 geschehen ist, als mein Vorgänger Fürst Bismarck erklärte, es sei nicht seine Absicht, das Reichstagswahlrecht auf Preußen zu übertragen. Der Reichstag kritisierte damals die Ankündigung des Programms, wie er heute die Ausführung kritisiert. Die verbündeten Regierungen denken nicht daran, am Reichstagswahlrecht zu rütteln. Das Deutsche Reich hat sich mit diesem Wahlrecht sein Haus errichtet, und trotz aller Mängel des öffentlichen Lebens reicht mein Glaube an die Kraft und Zukunft des Deutschen Reiches viel zu weit, als daß ich nicht davon überzeugt wäre, es würde sich den Bau unverfehrt bewahren. Wer nicht versteht, was ich im Abgeordnetenhaus zur Verteidigung des preußischen Beamtenums gesagt habe, der hat keinen Sinn für die Realitäten des staatlichen Lebens und wer es Bureaukratismus nennt, wenn ich ausführe, daß die anderen Verbände des Staates und des Volkes es seien, in denen die wertvolle Kulturarbeit geleistet wird, und daß sich ohne die freiwillige Mitarbeit des Volkes der Staatsorganismus nicht weiter entwickeln kann, der weiß eben mit Fremdwörtern nicht Bescheid. Auch ich vertraue auf die unverwundliche Kraft des deutschen Idealismus, der trotz allem Druck das Feld behaupten wird. (Lebhafter Beifall rechts und in der Mitte.)

Abg. Eröber (Str.): Für uns ist die preußische Wahlrechtsfrage eine allgemeine deutsche Frage. Auch bei uns haben die Worte des Reichsanzeigers im Abgeordnetenhaus schwere Besorgnis erweckt. Allerdings hat er die Hauptbesorgnis hinweggeräumt durch die Mitteilung, daß die verbündeten Regierungen am Reichstagswahlrecht nicht rütteln wollen. Der Reichsanzeiger ist zugleich preußischer Ministerpräsident und wenn diese Doppelstellung auch formelle Schwierigkeiten habe, so muß sie doch einheitlich ausgeübt werden.

Auf die Dauer kann der Reichsanzeiger im Reich und in Preußen nicht eine geradezu konträre Politik treiben. In der Zeit der allgemeinen Wehr- und Steuerpflicht ist auch das allgemeine Wahlrecht geboten. Die Frage über politische Unbildung und Intellektualität ist nicht berechtigt. Die Regierung ist daran durch ihr Verhalten selbst schuld. Wo war der Reichsanzeiger bei den getriggen Verhandlungen? Hat nicht Fürst Bismarck die Politik der Grundlosigkeit zum Grundsatz erhoben? Namens meiner Fraktion erkläre ich, daß wir jede Verschlechterung des Reichstagswahlrechts mit Energie zurückweisen werden.

Abg. Dietrich (kon.): Die Erklärung des Reichsanzeigers, daß er am Reichstagswahlrecht nicht rütteln wolle, war zu erwarten.

den den Hals durch und erhängte sich dann. Die älteren Kinder waren schreiend gesäubert. Das Motiv zu der Tat ist unbekannt.

hd Frankfurt a. M., 19. Febr. Zwischen Offenbach und Oberrod wurden gestern nachmittag zwei Züge mit Steinen beworfen. Mehrere Scheiben gingen in Trümmer, Personen wurden nicht verletzt.

hd Budapest, 19. Febr. (Tel.) Zwischen den Stationen Plume und Nagh Kantsja wurde, als der Zug sich in voller Fahrt befand, im Postwagen ein Beamter von einem Unbekannten, der sich im Wagen verborgen gehalten hatte, mit dem Revolver bedroht. Der Beamte konnte die Pistole ziehen und der Räuber ergriff die Flucht, als der Zug seine Fahrt verlangsamte. Von dem im Wagen vorhandenen Geld-Betrage wurde nichts geraubt.

— Paris, 19. Febr. (Tel.) Nach den Feststellungen eines Sachverständigen betragen die von dem Makler Tuhel in Havre verübten Veruntreuungen 3 800 000 Francs.

hd Petersburg, 19. Febr. Der ehemalige Gouverneur von Nishni-Nowgorod, Baron Frederiks, der wegen Bestechung verurteilt wurde, ist gesäubert und wird polizeilich verfolgt.

— New York, 19. Febr. Die Gokhury von Jersey City hat die Direktoren der National Baking Co., des sog. Beektrutes, unter Anklage gestellt, weil sie den Markt in ihre Gewalt gebracht und die Preise künstlich in die Höhe getrieben haben. Unter den Angeklagten befinden sich Armour, Swift und Morris.

Unfallsfälle.

hd Kopenhagen, 19. Febr. Das deutsche Segelschiff „Emma“ aus Hamburg, unter Kapitän Ulrich, ist gestern nacht bei der Insel Bejrö gestrandet und später gesunken. Die Besatzung bestand aus dem Kapitän und 2 Mann. Die Matrosen konnten sich retten, der Kapitän erkrankt.

— Paris, 19. Febr. (Tel.) Bei Argentiere wurden drei Turisten am Montag von einem Säncelium überrascht und seitdem verschwinden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

z. Karlsruhe, 19. Febr. Vor dichtbesetztem Saale spielte gestern Professor Wily Burmeister mit seinem sündigen Begleiter Emerich von Stefanai Sonaten von Mozart, Beethoven und Bruch. Für die tragische, leichtschwingende Musik eines Mozart bringt Burmeister alle erforderlichen Eigenschaften mit. Er liebt aber so sehr zu inselieren und detaillieren, daß bei Beethoven die große Linie verloren geht. Hier, wie bei Bruch bekanntem G.Moll-Konzert ist aber die Kleinarbeit, die Mozart so außerordentlich nützt, nicht von gleich großem Vorteil. Immerhin wird Burmeisters Violinpiel Freude auslösen, schon weil er mit außerordentlichem künstlerischem Geschmacl vorträgt, ganz abgesehen von dem warmen, kristallinen Ton, den er aus seinem prachtvollen Instrument zaubert. Als Miniaturkunst in höchster Vollendung erscheint der entzückende Vortrag der von ihm bearbeiteten Gavotten, Menuette, Walzer usw. Diese musikalischen Nippchen wird man nur von Burmeister in solcher Vollendung hören. Als gewandter Begleiter kennen wir Stefanai aus früheren Jahren. Daß er ein tüchtiges technisches Rüstzeug besitzt, bewies er in Dohnannys Rhapsodie 2 und der Tarantella Venezia e Napoli von Liszt. Der Beifall der Zuhörerschaft war sehr stark und bewog Burmeister zu einigen Zugaben.

z. Karlsruhe, 19. Febr. In der letzten Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe sprach Herr Geh. Dozent Dr. Paul über mikroscopische Oscillationen der festen Erde und legte dar, wie durch neuere Beobachtungen auf der Station Albia auf Samoa und aus Untersuchungen von gleichzeitigen Bewegungen in Hamburg, Straßburg und Wien die Ansicht sich immer mehr befestigt, daß diese sehr kleinen Schwingungen der Erde von dem durch Stürme an der Meeresküste erzeugten Anprall der Wellen hervorgerufen werden. Diese mikroscopischen Bewegungen werden wie die Bewegungen bei großen Erdbeben weithin übertragen, doch gelangen augenscheinlich wegen der geringen Amplitude nur die oberen Schichten der Erdkruste in Schwingung. Kommen dann noch Eigenschwingungen dieser oberen Schichten hinzu, so wurde gezeigt, wie je nach ihrer Periode in einzelnen Regionen die jeweilige Größe der Erdbeben gleichsam aus diesen Überformen der bei den großen Erdbeben entstehenden großen Wellenfontänen abgeleitet werden kann. — Herr Prof. Schultze zeigte darauf zwei von dem Direktor der Landessternwarte auf dem Königstuhl bei Heidelberg, Herrn Geh. Dozent Wolf, am Abend des 31. Januar mit zwei verschiedenen Apparaten aufgenommene Photographien des neuen Kometen 1910 A. vor.

z. Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. In der für morgen Sonntag den 20. Februar angekindigten Aufführung von d'Alferts

„Zielfeld“ wird die Partie des Petro von Herrn Tänzler gesungen werden. Für den am Dienstag den 22. Februar, abends 7/8 Uhr, mit dem „Mheingold“ beginnenden „Ring des Nibelungen“ werden Sonderabonnements zu „kleinen Preisen“ abgegeben, während beim Verkauf für die einzelnen Tage „Große Preise“ erhoben werden. Die „Stegmünd“-Partie in der am Mittwoch den 23. Febr. stattfindenden „Walstüre“ hat Herr Seidler übernommen. Die beiden Siegfriede im „Siegfried“ am Freitag den 25. Febr. und in der „Götterdämmerung“ am Sonntag den 27. Febr. wird Herr Kammeränger Heinrich Hensel singen.

Die erste Wiederholung des Dramas „Das zweite Leben“ findet am Donnerstag den 24. Februar statt. Eine Aufführung von Schillers „Mäuber“ ist auf Samstag den 26. Febr. angelegt. Die nächste Neuheit im Schauspiel, Björnsons Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“, wird für den 10. März vorbereitet. In der Oper haben die Proben zum „Postillon von Lonjumeau“ begonnen. Mitte des Monats März wird wieder eine Vorstellung zu ermäßigten Preisen gegeben werden. Es ist ferner beabsichtigt, Goethes „Faust“, Shakespeares „Kaufmann von Venedig“, Webers Jugendwerk, das Singspiel „Abu Hassan“ und Glucks Schäferspiel „Die Matentönigin“ in den Spielplan wieder aufzunehmen.

z. Badischer Kunstverein, Karlsruhe. Neu zugegangen: H. Brünner, Karlsruhe, „Kleine Kollektion“. Prof. W. Cons, Karlsruhe, „Am See“ und „Dorfeingang“. J. Jutzerer, Mannheim, „Kollektion“. Prof. H. Göhler, Karlsruhe, „Kollektion“. C. Spitz, Freiburg, „Herbstlandschaft“ und „Morgenstimmung“. E. Stephani, Dresden, „Kollektion (Plastik)“. Ferner sind noch ausgestellt: Prof. R. Hellweg, Karlsruhe, „Kollektion“. Prof. H. von Vostmann, Karlsruhe, „Bier Landschaften“. D. Marquard, Karlsruhe, „Kleine Kollektion“.

— Freiburg, 18. Febr. Die 58jährige Doktorinbegehrin begehrt heute bei em. Professor der speziellen Pathologie und Therapie an der hiesigen Universität, Wirklicher Geheimrat Erz. Dr. med. Christian Bäumler. Von 1876 bis 1909 leitete Bäumler als Nachfolger Kufmanns die medizinische Universitätsklinik in Freiburg.

Vermischtes.

hd Danzig, 19. Febr. (Tel.) Im benachbarten Lutenuau schnitt die Arbeiterfrau Kijste ihren jüngsten beiden Kin-

Was unsere Stellung zum Wahlrecht anbetrifft, so sind wir der Ansicht, daß aus der führenden Stellung Preußens nicht die Verpflichtung hergeleitet werden kann, Einrichtungen des Reiches zu über-

In Süddeutschland vermahnt man sich gegen eine Einmischung Preußens. Auch Anstimmungen im Bundesrat würden dadurch geschaffen. Allerdings hat sich in letzter Zeit ein besseres Verständnis für Preußens Eigenart gezeigt. In der Kritik des bestehenden Wahlrechts hat gerade die Sozialdemokratie das denkbar stärkste geübt.

Niemand denke daran, im Wege der Gesetzgebung das Reichswahlrecht zu ändern. (Zuruf: Durch Staatsstreich!) Die ersten sachlichen Ausführungen des Reichstanzlers verdienen unser volles Vertrauen. (Beifall rechts.)

Abg. B a f f e r m a n n (ntl.) Es kann Zweifel darüber bestehen, ob es richtig war, das heutige Thema zum Gegenstand einer Interpellation zu machen. Die Interpellanten dürften dem Bedürfnis nach Agitationsstoff für die kommenden Wahlen entprochen haben.

Der Versuch, es abzuändern, würde die widesteten politischen Kämpfe, ja geradezu eine revolutionäre Bewegung entfachen. Man treibe vollständige Politik und bejeitige die Mißstände, dann werde man mit dem allgemeinen Wahlrecht zufrieden sein.

Abg. W i e m e r (fr. Vpt.): Die Erklärungen des Reichstanzlers, die immerhin eine Abneigung gegen das allgemeine Wahlrecht bekunden, sind bedauerlich. An der Verletzung des politischen Tones ist das demokratische Wahlrecht nicht schuld. Der Reichstanzler ist ein konservativer Staatsmann, begrenzt durch das preußische Schwarz-Weiß.

Der Reichstanzler wendete sich in energischer Weise gegen den Abg. Wiemer (frei. Ver.) wegen dessen Behauptung, daß er, der Reichstanzler, auf die Bundesstaaten mit liberalen und demokratischen Institutionen herabschähe.

Der Reichstanzler wendete sich in energischer Weise gegen den Abg. Wiemer (frei. Ver.) wegen dessen Behauptung, daß er, der Reichstanzler, auf die Bundesstaaten mit liberalen und demokratischen Institutionen herabschähe.

— Straßburg i. G., 10. Febr. Wie die „Straßb. Post“ meldet, wird voraussichtlich schon gelegentlich der Debatte über den Etat des Reichstanzlers die reichsständische Verfassungsfrage durch die Initiative des Reichstages einer Spezial-Kommission überwiesen werden.

Aus der Residenz.

Die goldene Hochzeit konnten heute die Friedrich Wärrern Mechaniker-Gesellen in voller Rüstigkeit feiern. Der Ehemann ist 62, die Ehefrau 80 Jahre alt.

Volks- und Wohnungszählung. Mit der Volkszählung am 1. Dezember d. J. soll eine allgemeine deutsche Wohnungszählung verbunden werden.

St. A. Die Einwohnerzahl der Stadt Karlsruhe betrug Ende Januar 138 796 Einwohner. Die Bevölkerungsbewegung im Monat Januar verteilte sich wie folgt: Die Zahl der Eheschließungen betrug 36 (1909: 50). Lebendgeborene wurden 277 (269) angemeldet, darunter 135 (138) Knaben und 142 (131) Mädchen; ehelich waren 232 (235) und unehelich 45 (34). Die Zahl der Totgeborenen betrug 9 (4), darunter 4 (4) Knaben und 5 (—) Mädchen. Gestorben sind 153 (154) Personen und zwar: 70 (86) männlichen und 83 (68) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 27 (33) Kinder im 1. und 19 (7) Kinder im 2.—5. Lebensjahr.

Der staatliche Meisterkurs für Schneider wurde im Großherzogtum Baden am 22. Januar bis 12. Febr. abgehalten. An demselben beteiligten sich auf Ansuchen wiederum 13 Schneider aus allen Teilen Badens, die über den Verlauf sehr befriedigt sind.

Vortrag. Im Saale der Eintracht hielt gestern abend der deutsche Lehrmeister für Dschu-Dschitsu, Instrukteur der Sicherheitsmannschaften mehrerer deutscher Städte u. a. von Karlsruhe, Balzard Fügler, einen Vortrag über „Dschu-Dschitsu“ mit Demonstrationen. Der Vortrag war leider sehr schwach, doch die Wenigen die erschienen waren, verfolgten die Ausführungen des Redners mit großem Interesse und verschiedentlich wurde aus dem Publikum über unklare Punkte Aufklärung erbeten.

Der „Herr Professor“. Am 15. d. kam ein junger Mann in ein Haus in der Kriegerstraße und gab einem Fräulein, das ihm zu nächst begegnete, vor, er könne nicht deutsch. Er war erfreut, als ihm

das Fräulein französisch antwortete. Er gab darauf weiter an, er sei Professor an einem Sprach-Institut in Mannheim, spreche mehrere Sprachen, habe sein Portemonnaie verloren und bitte um Reisegeld nach Mannheim. Nachdem er dieses erhalten, schrieb der Fremde die Adresse der Darlehensgeberin auf, mit dem Bemerkten, daß er am nächsten Tage den Betrag wieder zurücksenden werde.

Unterlagung. Am 17. ds. beauftragte ein hiesiger Kaufmann einen unbekanntem etwa 33 Jahre alten Mann, der 1 Tag bei ihm als Hausknecht in Stellung war, bei einem Kunden 56 Mark einzuziehen. Diesen Auftrag vollzog der unbekanntem Hausknecht prompt, ging aber mit dem Betrag flüchtig.

Falsches Geld. In einem Geschäft in der Weststadt tauchte am 17. ds. ein falsches Zweimarkstück auf mit dem Bildnis des Königs von Württemberg und der Jahreszahl 1896.

Festgenommen wurde ein 26 Jahre alter lediger Schneider von Unterhönningen, den die Staatsanwaltschaft in Darmstadt wegen Betrugs verfolgt, dann ein Reisender aus Weg, der von der dortigen Staatsanwaltschaft wegen Betrugs verfolgt wird, ferner ein 30 Jahre alter lediger Erdarbeiter aus Dietweiler, weil er sich durch Vorspiegelung bei einem Schuhmacher 8 Mark und bei einer Witwe 14 Mark erschwindelte.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

hd Berlin, 19. Febr. Der Präsident des Reichstages Graf Stolberg, der heute vormittag in die Privatfinstis des Geheimrats Adre überführt worden ist, hat sich seiner größeren Operation zu unterziehen brauchen. Der Graf leidet an einer starken Rippenfell-Entzündung.

Paris, 19. Febr. Unter dem Vorsitz des Erzbischofs Mgr. Amette fand im Anschluß an den Diözesanlangtag eine Versammlung von mehr als 10 000 Katholiken im Tiroler Saal statt, welche nach einer Rede des nationalitätlich-funktionären Gemeinderates Menard einstimmig einen Beschlusantrag annahm, in welchem sie die in Frankreich gegen Kirche u. Sitten der Katholiken verübten Anschläge ihre schriftliche Mißbilligung aussprechen und sich verpflichten, alles ins Werk zu setzen, um den Glauben ihrer Kinder und die Freiheit des Unterrichts zu verteidigen.

Zur Redarlanalisierung. Stuttgart, 19. Febr. Der Staatsanzeiger für Württemberg teilt aus dem Protokoll der Sitzung der Zweiten Kammer vom 28. Januar die von Baden der württembergischen Regierung gemachten Vorschläge bezüglich der Redarlanalisierung mit und knüpft daran die eingehende Berechnung über die finanziellen Verhältnisse der Redarlanalisierung aufgrund des badischen Angebots.

Am das preußische Wahlrecht. Frankfurt a. M., 19. Febr. Nach den endgültigen Feststellungen sind bei den vorgezogenen Straßenkämpfen von der Polizei 25 Schulleute und 3 Kommisare verletzt worden, davon zwei schwer.

Vom Balkan. hd Belgrad, 19. Febr. Der Landwirtschaftsminister Bradanowitsch demissionierte gestern. Auch die Abdankung des Kriegsministers Marinowitsch steht unmittelbar bevor.

hd Konstantinopel, 19. Febr. Wie dem „Idam“ aus Adrianopel gemeldet wird, werden alle längs der bulgarischen Grenze gelegenen Forts zur Nachtzeit erheblich verstärkt, wobei die Bewohner der betreffenden Ortschaften Spann- und

Schleppdienste leisten. — Der Sultan hat dem Gouverneur von Adrianopel versprochen, demnächst der Stadt einen Besuch abzustatten.

hd Konstantinopel, 19. Febr. Nachträglich wurde konstatiert, daß die mit dem Verkauf der alten Kriegsschiffe betrauten türkischen Funktionäre sich bestechen ließen, einen weit geringeren Betrag anzunehmen, als hätte erzielt werden können.

hd Wien, 19. Febr. Die hiesige griechische Gesandtschaft hat den Auftrag, die Nachricht von der Einberufung eines Familienrates durch den König für unrichtig zu erklären.

Weiteren Text siehe Seite 4, 6, 7 u. 8.

Briefkasten. A. A. Bayerisches 10-Kreuzerstück von Max Joseph III. Wert 60. Nach Salmersheim. Der Gemeindebeamte hat zu beanspruchen; 4 M wenn der Zeitaufwand mehr als 6 Stunden, 2 M, wenn er 6 Stunden oder weniger betrug.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 19. Februar 1910. Die gestern im Nordwesten der britischen Inseln gelegene Depression ist nach Lappland abgezogen, westlich von Island ist aber bereits eine neue ebenfalls sehr tiefe erschienen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Februar. 18. Nachts 9^u 11. 748.0 9.2 6.9 80 SB Regen. 19. Morgs. 7^u 11. 746.3 6.9 6.1 83 SD bedeckt. 19. Mitt. 2^u 11. 742.5 14.3 5.5 87 DSD heiter.

Höchste Temperatur am 18. Februar 13.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.8. Niederschlagsmenge am 19. Februar 7^u früh 0.6 mm.

Wetternachrichten aus dem Südn. vom 19. Februar früh: Lugano bedeckt 3°. Biarritz bedeckt 16°. Nizza —, Triest bedeckt 6°. Florenz Regen 6°. Rom bedeckt 11°. Cagliari bedeckt 10°.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Anzeigenteil zu ersehen.) Sonntag den 20. Februar.

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Verein, Fußballverein 1^u und 3 Uhr Entscheidungsspiel.

Friedrichshof. 11 Uhr Frühstücken-Konzert. Abends 8 Uhr bietet die Kapelle im oberen Saal. Fußballklub Franconia. 1^u Uhr u. 3 Uhr Wettspiele.

Kaiserkrug. 4 bis 8 Uhr Starkbierfest und Konzert. Niederhalle. 8 Uhr Familienabend im Vereinslokal.

Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 7 und 8.50 Uhr. Skiflub Schwarzwald. Schneeschuhwettkäufe b. Kurh. Hundsd. Weltkinotheater. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Miriam. Das Stück 2 1/2 Fls. Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. 149a

Vorzügliche Tischweine. Hervorragende Flaschenweine Original-Abfüllungen des Keller St. Er. Dr. Alb. Harkun-Wohl liefert am vorteilhaftesten bei Weinhandlung A. Axtmann, inhaber Wiedemann & Krumhöfner. Adlerstraße 35. Karlsruhe i. S. Fernsprecher 1365 320.

Bitte Herr Doktor schicken Sie mich nach Bad Soden am Taunus.

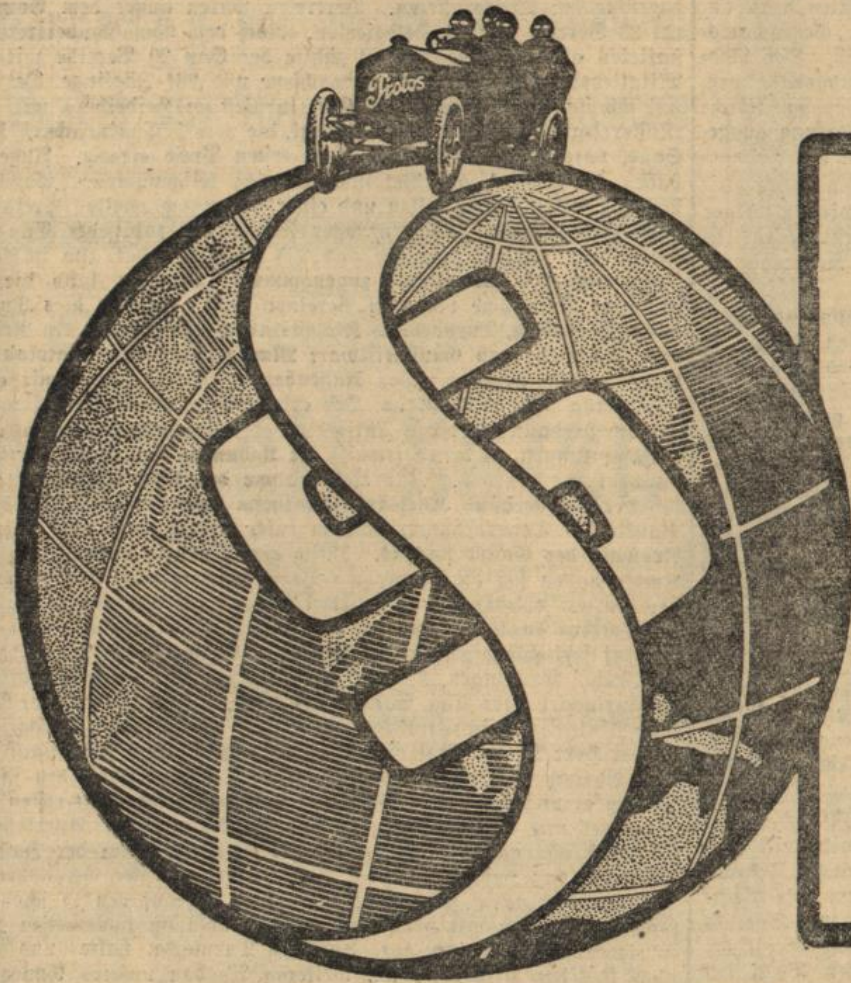
oft hört man diese Anekdote von Leuten, die an chronischen Nerven-, Nieren- und Hohlfortatarrhen, an Magen-, Darmatarrhen oder an Herzkrankheiten leiden und welche während der rauhen Jahreszeiten sehr von diesen Erkrankungen mitgenommen wurden.

Verband des Söbener Mineralwassers durch die Brunnenverwaltung Bad Soden am Taunus, G. m. b. H. Fünf achte Söbener Mineral-Parfittillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde hergestellt.

Für unsere Küche ist nur das Beste gut genug! sagt die erfahrene Mutter zu ihrer Tochter. Wir verwenden deshalb nur das echte MAQGI. Dann wissen wir, was wir haben!

AUTOMOBILWERK NONNENDAMM

SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE G.M.B.H. BERLIN



Protos-Benzinwagen:

- 27/50 PS Sechszylinder
- 18/35 PS Sechszylinder
- 18/35 PS Vierzylinder
- 12/25 PS Vierzylinder
- 10/22 PS Vierzylinder
- 8/18 PS Vierzylinder
- 6/14 PS Vierzylinder

Leistungsfähig .. Dauerhaft .. Erster bei der Weltfahrt
New-York—Paris.

Elektromobile:

Moderne Fahrzeuge .. Eleganteste Stadtwagen Droschken .. Lieferungs-
und Lastwagen .. Feuerwehr und Krankenwagen .. Omnibusse.

Motorboote

Technische Bureaux u. Vertretungen
an allen grösseren Plätzen der Welt.

Vertreter: **P. v. Chrustschoff, Karlsruhe.**

Verlangen Sie überall
den Universal-Ring-
Stückrahmen

„Frida“, pat. gesch. Einzig
praktisch verstellbar!
Es direkt durch F. Grams,
Karlsruhe, Adlerstr. 12. 95196
Wiederverkäufer gesucht!

**Einzig vorteilhafter
billigster Einkauf.**

Von einer militärischen Liefer-
ung des Jahres 1909 verbleiben
750 Dutzend reinleinere

Leintücher ohne Naht
150 cm breit, 225 cm lang
1 Stück 2 Mk. 30 Pf.
150 cm breit, 235 cm lang
1 Stück 2 Mk. 40 Pf.
wegen Rollenparnis uneingefalt,
garantirt aus bestem Garn ver-
fertigte Bettencover. Mindest-Ab-
nahme 1/2 Duzend franco per Nach-
nahme versendet. Keinewerbet
Anton Marsik
Giesshübel b. Neustadt a. M.
Böhmerstr. 610a.6.5

Wissen Sie

wo man die

allerbesten

Schuhwaren

in allen Formen
und Lederarten am

allerbilligsten
mit 10% Ersparnis
erhält,

Das ist unstreitbar beim

einigen Karlsruher

Schuh-Bruder

Amalienstrasse 25a
bei Waldstrasse Ecke.
18952.4.4

Maare, ausgefüllte,
Wilk. Hager,
Damen- u. Herren-Schuh-
Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

5500
not. begl. Zeugnisse. Ärzten
und Privaten beweisen, daß
Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Tannen

Husten

Heiserkeit, Verkleimung,
Katarth, Krampf- u. Keuch-
husten am besten beseitigen.
Bretel 25 Pf., Dose 50 Pf.,
Kaisers Brust-Extrakt 90 Pf.
Weiter feinschmed. Walz-
Extrakt.
Dafür Angebotenes weiße
zurück.
Weißes zu haben in Karls-
ruhe in den Apotheken und
W. Erb, Joh. F. Bissinger
am Adelplatz.
Emil Richter, Bähringerstr. 77
Franz Gestorff, Ede Blumen-
und Bürgerstraße.
Sal. Gäng, Kaiserstr. 43.
J. Lösch, Herrenstraße 35.
Rudolf Langer, Joh. Nied Nach-
folger, Waldhornstr. 4.
J. Müssele, 9009a
Carl Roth, Hofbrg.
Th. Walz, Drogerie, Kurben-
straße 17.
Anton Kinz, Ede Weiden-
und Sophienstraße 66.
Otto Fischer, Fiedelstr. 66.
Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstr.
Planck u. Co., G. m. b. H.
Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rös-
ler in Spöck.
Aug. Peter, Adlerdrogerie
in Durlach.
J. Bühler in Waghäusel.
Max Strauss, Apotheker,
Strauss-Drogerie in Karls-
ruhe-Wülzburg.
J. Schmitt in Weingarten.

Die Marken-Kataloge erhalt. gratis
Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss.

Tapeten- und Linersta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 186 Telephone No. 1783
Filiale: Baden-Baden.

Aufgepaßt!
Sichere Preise für gut erhaltene
Herren- u. Damenkleider,
Betten, Möbel etc. schilt
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

PIANOS
neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-
leuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—
Gebrauchte Pianos spottbillig,
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Johannes Schlaile
Douglasstr. 24. 16293*

Freudenstadt, Schwarzwald. Pension
Koch- und Haushaltungsschule „Bellevue“
dicht am Wald gelegen, gel. Ausenth., Dampfheizung, Bäder, Milchzügen,
Waldspaz., Robelbahn, Spielplätze, Bill. Preise, Neuer Kurs 4. April.
Propriet durch die Leiterin: **Fraulein Julie Schäfer.**

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee. für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure,
Bau-Ingenieure und Architekten.

Mediz. geprüfter Masseur,
Säuerungen-Operateur (Bedicure) empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften in allen vorerwähnten Fällen. 25539
Emil Jäger, Kaiserstr. 237, Telephon 1354.
On parle français. Si parla italiano.

Kohlen
nur erstklassige Qualitäten.

Prima Anthraciten I und II, nachgeiebt	à M 1.25
Anthraciten III, nachgeiebt	à M 1.20
Unionbriketts	à M 1.15
Anthraciten II, nachgeiebt	à M 1.95
Anthraciten III, nachgeiebt	à M 1.70
Anthracitenformbriketts	à M 1.45
Anthraciten II, nachgeiebt	à M 1.45

per Zentner frei bors Haus gegen Barzahlung.
— Frei Keller per Zentner 5 Pf. mehr. 1926*

Zentralheizungskohls, Schmiedekohlen.
Hindendeutsche Kohlenhandelsgeellschaft
m. b. H.
Bureau: Friedrichsplatz 11. Telephon 665
Lager Rangierbahnhof. 2676.

Weisse u. rote
Elsässer Weine
beste Qualitäten offer-
riert sehr preiswert in
Halbstücken u. Wagen-
ladungen.
Max Romberger
Weingroshandl.,
Karlsruhe.

Kaffee
gebrannt, gut u. rein schmedend,
erhalten Sie infolge günstigen Ab-
schlusses
das Pfund zu Mark 1.—
bei Abn. v. 10 Pfd., das Pfd. Mk. 0.95
1 Pfd. (3 Päckchen) rote Biskorte
Mk. 0.20 empfiehlt 1195*

Ludw. Herzberger,
Rintheimerstraße 18.

Dr. Dralle's
Malattine
Glycerin und Ho.-ig.-Gelee.
Gegen spröde und aufge-
sprungene Haut. Fettfrei!
Überall zu haben.

Malzfabrik
für 50 bis 100 Bagg. Gerste, moder-
n eingerichtet, in Karlsruhe od.
nächste Umgehung, zu pachten oder
taufen gesucht.
Offerten mit Nr. 25505 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

LEA & PERRINS' SAUCE

gibt Fischen, Suppen, Fleisch,
Fleischbrühen, Käse, gebratenem
Wildpret und Geflügel
einen köstlichen pikanten
Geschmack.

Abgesehen von der wesentlichen Verbesserung des
Geschmacks, trägt die Sauce zur Förderung der
Verdauung bei.

Die Firma LEA & PERRINS ist die
einzige Firma, welche die echte
ORIGINAL WORCESTERSHIRE SAUCE herstellt.

Im Engrosverkauf zu beziehen von LEA & PERRINS in
Worcester, England; von CROSSE & BLACKWELL, Limited, in
London, und von Exportgeschäften.

**Ein Ambos
und eine Richtplatte**
sucht zu kaufen 2587.2.2
Konrad Schwarz
Install.-Geschäft, Karlsruhe,
nur Waldstr. 50.

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Kaiserstr. 21. 18382

Sinderlieg- u. Sitzwagen,
hochfein, ist sehr billig zu verkaufen.
König, Dürndorf, 1. 2. Stod. 2641

Konfirmanten-Anzüge
— in Kammgarn, Cheviot und Drape —
in modernen Façons, bester Verarbeitung
zu 18, 20, 22, 25 bis 40 Mk.
empfiehlt in grosser Auswahl
zu billigsten Preisen 2466.3.3
Joh. Heinr. Felkel
jetzt Waldstrasse 28
(Schlossplatzseite) neben Residenz-Theater.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Karlsruhe, 19. Febr.
Wirtvereinsversammlung. Man schreibt uns: Die Gastwirte unseres Lesertreffes dürfte sich für die Nachricht sehr interessieren, daß im Einvernehmen mit dem Wirtverein Karlsruhe und Umg. Mittwoch den 23. Februar d. J., nachmittags 3 Uhr, eine allgemeine Gastwirteversammlung in der „Alten Brauerei Kammerer“ in Karlsruhe stattfindet, in welcher der Direktor der Bundessteuerbehörde, Herr Koch aus Darmstadt, einen Vortrag über die Bestrebungen und Erfolge der Gastwirtsvereine und Verbände, wirtschaftlichen Einrichtungen des Bundes deutscher Gastwirte, sowie über die Bundessteuerbehörde und die Haftpflicht der Gastwirte nach dem bürgerlichen Gesetzbuch halten wird. Es soll dadurch den Herren Gastwirten Gelegenheit gegeben werden, diese Bestrebungen und schönen Einrichtungen aufs Eingehendste kennen zu lernen. Das segensreiche Wirken der Bundessteuerbehörde (sie hat über 3 150 000 Mark in 9 Jahren für Sterbegelder ausbezahlt) sichert ihr die Herzen der Frauen und Angehörigen des Gastwirtestandes, für deren Schutz sie errichtet wurde. Der Referendats dieser Kasse beträgt zurzeit über 1 780 000 Mark. Der Kasse sind dann auch die Rechte der juristischen Person verliehen worden. Die im Bunde deutscher Gastwirte bestehenden Haftpflichtklassen finden infolge ihrer guten und vollen Versicherung und niedrigen Beiträge überall Anklang. Als ein großer Segen für die Mitglieder hat sich auch die eigene Haftpflichtversicherung erwiesen, indem bei ganz mäßigen Beiträgen für die den Mitgliedern entstehenden gesetzlichen Schadenersatzansprüche, die ihnen durch die scharfen Bestimmungen des B. G. B. entstehen können, aufkommt. So bringt die Zugehörigkeit zum Gastwirteverband und dessen schönen Einrichtungen jedem Gastwirt nur Vorteile und zugleich seinen Angehörigen Schutz und Beruhigung, weshalb es im eigenen Interesse aller Gastwirte liegen dürfte, dieser Versammlung anzuzuwohnen und sich von den guten Bestrebungen zu überzeugen.

Lebend im Museum. Bei der am Sonntag stattfindenden Wohltätigkeitsveranstaltung wird als Sopranistin Frau Dr. Dinah Taffelberg-Donauerschilling, deren Wege im fernen Singapur stand, mitwirken. Nach vorliegenden Berichten besitzt die Künstlerin einen Sopran von bezauberndem Wohlklang und wunderbarer Reinheit. Die Mezzosopranistin des Abends, Fräulein Irene Kother, die in Mailand studierte, stammt aus Berlin. Die Künstlerin verfügt über ein reiches Stimm-Material, das durch eine vorzügliche Schulung zur Höhe wirklicher Künstlerkraft erhoben wird. Fräulein Clara Werbermann, Altistin, ist ein Hamburger Kind und seit mehreren Jahren als vorzügliche Liedersängerin in Berlin, Hannover, Kiel, Schwerin, Nürnberg und ihrer Vaterstadt wohl bekannt. Als merkwürdiger Zufall kann es betrachtet werden, daß noch eine zweite der mitwirkenden Damen in Ostindien das Licht der Welt erblickt hat. Es ist dies Frau Goondoo Buhl, die Tochter des verstorbenen Militärarztes der ind. Armee. Frau Buhl hat sich auf der von Damen sehr selten gepflegten Harfe eine große Fertigkeit erworben. Sie hat sich mit ihrer ältesten Tochter zusammen in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt. Für die Deklamationen sollen die Hofschauspielerinnen Frau Big und Fräulein Genter gütig ihre Kräfte leihen. Weiter mußte Frau Big infolge einer Halsaffektion absagen. Fräulein Hellmuth-Bräm wird an ihre Stelle treten. Herr Hofschauspieler Felix Krones, welcher sich trotz seiner angestrengten Berufstätigkeit dem Frauenverein zur Verfügung gestellt hat, ist so allgemein beliebt und hochgeschätzt, daß es hieße, Eulen nach Athen tragen, wenn wir über sein großes Können uns hier verbreiten wollten. Herr Konzertführer und Gesangslehrer Rummel-Schott ist ein ausgezeichnete Baritonist. Ueber Herrn Heinrich Stein, Violinvirtuosen und Direktor des Spohr-Konservatoriums in Kassel, haben wir bereits gesprochen. Endlich wird die Kapelle unserer Leibgrenadiere am Sonntag in einer sogenannten Promenadenmusik die neuesten Weisen in allbewährter Ausführung zu Gehör bringen.

Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung kündigt auf 22. Februar einen in den Räumen des Museums stattfindenden Ge-

schäftsabend an. Wie immer, so werden auch diesmal Aufführungen verschiedener Art den Abend einleiten. Da Herr Kunstmaler Hellmuth Eichrodt in liebenswürdigster Weise die Leitung übernahm, so kann man gewiß sein, daß dieser Abend nicht nur Unterhaltendes, sondern auch künstlerisch Wertvolles bieten wird. Der Kinder-Turn- und Tanzkurs wird sich zum erstenmale an die Öffentlichkeit wagen; auch der „Turnstunde“ werden sicher viele Besucher Interesse entgegenbringen. Die Vereinsleitung richtet an die das Fest besuchenden Damen zwei Bitten: in „Neutracht“ erscheinen und während der Aufführungen die Hüte abnehmen zu wollen.

Der Evang. Bund wird am morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, im Evangel. Gemeindehaus der Südstadt einen Familienabend abhalten, an dem Pfarrer Dr. Zilchert aus Prag über „Gegenwartsbilder aus der evang. Kirche Österreichs“ sprechen wird. Der Redner, der über eine glänzende und jenseitige Schilderungsgabe verfügt, bereitet unser Land, um das Interesse an der evang. Kirche in Österreich zu fördern. Es wird die bestimmte Erwartung ausgesprochen werden dürfen, daß diesem Vortrag von Seiten der Evangelischen ein zehrfacher Besuch geschenkt wird.

Die wöchentliche Frage. Sonntag abends 8 Uhr wird Prediger Gade über die Dörlische Frage im Museumsaal, Kaiserstraße 168 H., sprechen. Jedermann willkommen. Eintritt frei. Näheres im Inseratenteil.

Vortrag. Man schreibt uns: Es ist jedenfalls ein Fortschritt, daß in unserer Zeit die Probleme des sexuellen Lebens in aller Offenheit besprochen werden. Mit Brüderliebe und dem alten Vertuschungssystem haben wirs wahrlich nicht weit gebracht. Unter den ersten, die darauf hinwiesen und in den Kampf gegen die zunehmende Unfruchtbarkeit eintraten, steht der Deutsche Verein zur Förderung der Eitlichkeit, überall bemüht, an der Klärung dieser Fragen zu arbeiten und unserem Volk einen reinen, starken, pflichtbewußten Geist zu erhalten. Dieser Aufgabe sollen auch die beiden Vorträge dienen, welche die Karlsruher Ortsgruppe des genannten Vereins am nächsten Montag und Dienstag hier veranstaltet. Referent ist der bekannte tapfere Wortkämpfer auf diesem Gebiet, Herr Generallektür Lic. Bohn aus Berlin. Seine Ausführungen gelten einem der entsetzlichen Probleme der Gegenwart, dem der Prostitution und ihrer Kafernierung in Bordellen. Wie viel ist da zu sagen von „Mädchenmüll und Frauenleid“, wie wichtig ist es für unsere Männerwelt, hierin zu klaren und heilsamer Erkenntnis zu kommen! Wer die gesunde nüchternen Art und die gediegene Gründlichkeit kennt, mit der Bohn die schwierigen Fragen ansieht, wird den Vorträgen mit größtem Interesse entgegengehen. Das Nähere ist aus der Anzeige in der heutigen Mittagsausgabe zu erfahren.

Schumann-Abend von Fräulein Haas. Wie schon mitgeteilt, veranstaltet Herr Konzertführer Fräulein Haas am Montag den 21. Februar im Museumsaal einen Schumann-Abend, an welchem eine Reihe seltener junger Lieder des deutschen Romantikers zum Vortrag kommen wird. Das tragische Schicksal des großen Dichters, der nach jahrelangem, aufreibendem Kampfe, im endlichen Besitz der geliebten Frau, anerkannt und verehrt als schaffender Künstler, am Ziele seiner Hoffnungen stand, um plötzlich in die Nacht des Wahnsinns zu versinken, dürfte allbekannt sein. Man wird daher verstehen, warum die meisten seiner Lieder ein leiser Wehmuthschmerz durchzittert und warum gerade er für den heinschen Liederzyklus „Dichterliebe“ oder für Gedichte wie Andersen's „Spielmann“ etc. den erspäßendsten Ausdruck fand. Nur einem wahr- und tiefempfindenden Menschen und Künstler ist es gegeben, die ganze Größe Schumannscher Kunst dem Hörer offenbaren zu können. Fräulein Haas hat noch jüngst in Konzertvorträgen gezeigt, wie sehr gerade er in der Kunst Schumanns mitzuleben, mitzufühlen weiß und darum auch seine Hörer in ihren ergreifenden Bann zieht. Technische Vollkommenheit und seelische Durchdringung wurden ihm beim Vortrag Schumannscher Lieder vor anderen nachgerühmt. Und so ist zu erwarten, daß der Konzertabend unseres weit über die Grenzen unseres Landes hinaus gefeierten

heimischen Sängers von allen Verehrern edler deutscher Kunst mit besonderem Interesse begrüßt werden wird.
Parademusik. Am Sonntag spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des Leibgrenadierregiments Nr. 109 auf dem Schloßplatz bei Ablösung der Schloßwache.

Gautag des Pfingst-Turnganges.

Grödingen (A. Durlach), 17. Febr. Am Sonntag den 18. d. wurde im Gasthaus „zum Laub“ in Grödingen der Gautag des Pfingstturnganges abgehalten. Der Gauvertreter, Herr Frz. Kauer Kuhn, begrüßte die Abgeordneten. Betreten waren außer dem Gauturnrat 23 Vereine mit 61 Delegierten. Nach dem vom Gauvertreter erstatteten ausführlichen Bericht zählte der Gau 20 Vereine mit 1278 Mitgliedern und zwar 1017 Erwachsene und 261 Jünglinge. Der Gau hat sich im letzten Jahre am Kreisturnfest in Heidelberg mit einer Musterriege von 48 Turnern beteiligt, die vom 1. Gauturnwart, Herrn Sand, vorgeführt wurde und einen ersten Preis errang. Außerdem haben 15 Vereine am Vereinswettkampfe teilgenommen, wovon 14 Vereine mit je einem ersten und einer mit einem zweiten Preis ausgezeichnet wurden. Nach neuester Feststellung zählt der Gau 1478 Mitglieder, 1203 Erwachsene und 275 Jünglinge; hat also im letzten Jahre um 200 Mitglieder zugenommen. Alsdann fand die einstimmige Aufnahme von drei Vereinen statt. Es sind dies Turnverein Jittersbach, Turnverein Kleinfeldbach und Turnverein Kleinfeldbach. Nunmehr gab Gauvertreter Kauer Kuhn das Protokoll vom Gautag 1909 bekannt. Der Kassenbericht schließt leider mit einem Fehlbetrag von 30,17 M ab. Der erste Gauturnwart Herr Sand berichtete alsdann über die Tätigkeit der stattgefundenen Turnwartversammlungen, in denen jeweils die Übungen in ausgiebiger Weise durchgeführt wurden. Zur Übernahme des Gauturnfestes erklärte sich der Turnwart Karlsruhe-Kleinheim bereit. Die noch übrigen Punkte der Tagesordnung wurden rasch erledigt und nun folgte die Neuwahl des Gauvorstandes. Durch gemeinschaftliche Verwaltung ihres Amtes haben sich die bisherigen Vorstandsmitglieder als Vertrauer der Turner erworben und wurden daher auch von den Delegierten der Vereine durch Applikation einstimmig wiedergewählt. Der Gauturnrat setzt sich wie folgt zusammen: 1. Gauvertreter Herr Frz. Kauer Kuhn, Grödingen, 2. Herr Rob. Hölzer, Karlsruhe-Kleinheim, 1. Gauturnwart Herr Aug. Sand, Grödingen, 2. Herr Jul. Kees, Karlsruhe-Kleinheim, Schriftführer Herr Jul. Marggraber, Eggenstein, Kassier Herr Theod. Seufert, Eggenstein und Beisitzer Herr Paul Walter, Eutingen. Hierauf überreichte der 2. Gauvertreter den in Heidelberg errungenen ersten Preis der Gauwettkämpfe dem ersten Gauturnwart mit warmen Worten des Dankes und der Anerkennung. Zum Schluß gab der erste Gauvertreter Herr Kauer Kuhn den Hoffnungs Ausdruck, daß Herr Sand noch viele Jahre in bester Gesundheit als Gauturnwart tätig sein möge und schloß hierauf den so schön verlaufenen Gautag mit dem Wunsch, daß auch im kommenden Jahre ein jedes Mitglied treu zur deutschen Turnsache halte und jede nach Kräften mitarbeitete am weiteren Ausbau unseres Gau's zum Wohl und Segen aller.

Hohenlohe Hafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung, Bewährte Kindernahrung.
 In gelben Paketen mit dem Bilde der Schmetterlin.

Ozonit

Prof. Giessler's Patent

Modernstes Waschmittel

gibt durch halbständiges Kochen

blendend weisse Wäsche

Garantiert frei von Chlor und allen schädlichen Bestandteilen

Ein Versuch überzeugt

Schutzmarke



Schutzmarke

Prof. Giessler's „Ozonit“

Kredit, Kapital jeder Höhe, ev. ohne Unterlage u. auf eig. Accept an Firmen kulant. 1599a J. A. 100 17, Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

WAGNER & EISENMANN

Gegründet 1870

Erste Referenzen

Rohrleitungen

Ueberhitzer

Dampfkessel

Wasserreiniger

Zentralheizungen

KESELFABRIK OBERTÜRKHEIM a. M.

Sämtliche

Gummischuhe

Deutsches Fabrikat

mit

20 Prozent

Rabatt

im 1925

Inventar-Verkauf

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstr. 183.

Neu! 100 Stück ohne Anzahlung 30 Tage zur Probe. Preis 50,-. Porto 5,-. Spezial-Off.

Vor Anschaffung

eines Musikwerkes usw. fordern man per Postkarte aus unseren illustrierten Hauptkatalog gratis und frei. Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von

2 Mark

an liefern wir Musikwerke jeder Art, Automaten, Grammophone, alle Saiten- und Blas-Instrumente, Zithern aller Systeme, Harmonikas, fotogr. Apparate, Operngläser, Feldstecher, Schußwaffen, Schreibmaschinen, Reißzeuge, Bücher, künstl. gerahmte Bilder usw.

Jagdgewehre, Doppelrevolver, Drillinge, Re-olver, Browning, Scheibenbüchsen, Teschings, Zimmerstutz n. Hirschhänger, Dekorationswaffen usw.

Bial & Freund

Breslau 215 b.



Dort am Kaiserplatz

finden Sie die größte Auswahl in

Kinderwagen, Promenadewagen, Fahrstühler Sportwagen etc.

Fortwährender Eingang reizender Neuheiten. Enorm billige Preise. Kataloge gratis u. franko. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Es empfiehlt sich zur prompten Bedienung

A. Jörg, Telephon 2241.

Reparaturen auch von nicht bei mir gekauften Wagen schnell und billig. — Schlosser- und Korbmacher-Werkstätte im Hause. 2 97.5.1



In einer oberbadi'schen Garnisons- u. Handelsstadt ist eine gutgehende

Wirtschaft

auf 1. oder 15. April wegen vorgerückten Alters zu verpachten. Gute Gelegenheit für tüchtige Wirtschaftleute.

Offerten unter Nr. 2575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Käufer u. Teilhaber mit Mt. 5 000—300 000

juden sofort Kauf oder Beteiligung an Fabriken, Engros-Verkauf und Detail-Geschäften, Gütern, industriellen u. gewerblich. Betrieben jeder Art durch

A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Kapitalisten u. Käufer bedienen wir vollständig kostenlos. 823*

Wirtschaft zu verkaufen

In verkehrsreichem Orte, Kreis Karlsruhe, ist eine gutgehende, u. besser Lage des Orts befindliche Wirtschaft mit gutem Nebengeschäft besonderer Umstände halber zu verkaufen (kein Bierabgang). Anzahlung nach Vereinbarung.

Offerten unter Nr. 25168 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 823*

Amerik. Billard

mit Zubehör wegen Platzmangels billig zu verkaufen.

Gute Siedharmonika billig zu verkaufen oder veräußern, sowie

Kirchstraße 17.

Betten • Wäsche • Ausstattungen •

liefert billigst in gediegener Ausführung Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe, Telefon 270.

Elektrotechnischer Verein. Am Mittwoch den 23. Februar findet abends 8 1/2 Uhr in der Arch. Restaurant Moninger ein Vortrag von Herrn Dr. Homburger von der Firma Zeit L. Homburger, über „Banken und Börsen im Wirtschaftsleben“ statt, zu dem die Mitglieder der hiesigen technischen Vereine eingeladen und Gäste willkommen sind. 2973.2.1

Karlsruhe. — Museumssaal. Sonntag den 27. Februar 1910, abends 8 Uhr Einziger Lustiger Abend von Marcell Salzer

Völlig neues Programm: Wilh. Busch, Th. Fontane, D. v. Liliencron, Alex. Moszkowsky, Frh. v. Münchhausen, Rideamus, Peter Rosegger, Freih. v. Schlicht, Ludwig Thoma, Henry F. Urban, Anekdoten des Böhm. Fremdenführers u. a. Eintrittskarten: à 1, 2, 3 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse. „Ein Abend bei Marcell Salzer ist das Herzerfrischendste, Ergötzlichste, Wundervollste, was man sich denken kann“. 2857.4.2

Grossh. Konservatorium für Musik, Karlsruhe, Sofienstrasse 35. Mittwoch, 23. Februar 1910, abends 8 Uhr SÉANCE DE DICTION (Französischer Rezitationsabend) donnée par 2469.2.2 Mlle Louise Lavater, Professeur de diction au Conservatoire de Genève. Programm: Werke von Lafontaine, Molière, V. Hugo, Musset, M. Maeterlinck u. a. Eintrittskarten: Saal M.3.— u. 2.—, Galerie M.1.50 u. 1.— (Lehrkräfte, Studierende u. Schüler der hiesigen Lehranstalten die Hälte) bei Fr. Doert, Hofmusikalienhandlung, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstr., und an der Abendkasse.

Erste Karlsruher Stehbierhalle „Z. Stehwagen“ Rüppurrerstrasse 2 Am Bahn-Übergang. Prima Prink-Bier, hell und dunkel. Branntwein-Ausschank. Friedrich Waldmann. 96051

Moderne Personen-Lasten 2 Lasten WINDEN Krane, Schieber, Bühnen, Förder- und Transport-Anlagen jeder Grösse. Kostenanschläge gratis. Maschinen-Fabrik LOUIS NAGEL KARLSRUHE BADEN

Die besten u. billigsten Sprechmaschinen auf Teilzahlung liefert 2705 Johannes Schlaile Karlsruhe i. B. Grösstes Spezialgeschäft Badens. Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Postfächchen 1964a Echtes Schwarzwälder Kirchwasser (2 Flaschen Mf. 7.20 frko. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandt.

Lesen Sie im eigensten Interesse diese Offerte! Sie kaufen bei mir das ganze Jahr hindurch billiger wie in jeder Möbelwoche und dergleichen und ersuche Sie, sich durch Besichtigung meines Lagers davon überzeugen zu wollen. Unterhalte stets ein sehr großes Lager bürgerlicher und einfacher Wohnungs-Einrichtungen. Engl. Schlafzimmer von Mk. 188.— an bis zu den feinsten in größter Auswahl. — Ansicht ohne Kaufzwang gerne erbeten. 2558.2.2 Karl Eppe, nur Kaiserstrasse 19.

Konfirmanden-Anzüge Hauptpreislagen: Mk. 9.50—25.00 Erprobte Qualitäten. Joh. Hertenstein Inh.: Fr. Kuch. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Akkumulatoren für elektr. Kleinbeleuchtung. Kleine Zellen Mk. 1.40, Jahresprod. ca. 100 000 Stück. Zündkerze, Zündlampen, sämtl. elektr. Artikel. Alfr. Lüscher, Dresden 2293.

Dr. Dralle's Malattine Glycerin und Honig-Gelee. Gegen Wandwerden der Nasenflügel und Oberlippe bei Schnupfen. Ueberall zu haben.

Der Weg zum Standesamt! Viele Hundert neungemeinere reiche Damen wünschen bald Heirat. Schreiben Sie sich nur einfach bei 1622a.8.1 L. Schlesinger, Berlin 18.

Heirat. Geb. Jrl., Witte 30, ev., jugendl., itatl. Erchein., marcell. Auf, gut. Bezugs, frucht. und spars. erzogen, u. unbeschäftigt, b. h. auf d. Weg d. Heirat. ehrent. alt. qualifizierten Herrn, Witw. m. Kind, i. gut. Post. fern zu fern. zw. b. Ehe. Gefl. Offert. unt. Nr. 96121 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erbeten. Vermitt. verb. Distraction.

Heirat. Tüchtiger Geschäftsmann, Witw., Anfang 40., itatl., eigen. Haus u. Vermögen, wünscht mit Fräulein, auch vom Land, in Verbindung zu treten, zwecks Heirat. Offerten mit Photographie wird erwünscht unter Nr. 96124 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. Kaufmann, 25 Jahre alt, itatl., mit eigenem Geschäft wünscht auf diesem Wege mit charaktervollem Fräulein (junge Witw. ohne Kind nicht ausgeschlossen) bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Anonym. wertlos. Beschäftigungswillig. Gefl. Offert. mit Bild und Angabe d. Verhältnisse erb. unt. Nr. 16124 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Heirat. Staatsbeamter, Ende 30, 3000 A Gehalt, in guten Verhältnissen, itatl., Witwer mit Kinder, wünscht mangels passend. Gelegenheit auf diesem Wege Verbindung mit häuslich erzogenem Fräulein aus guter Familie, al. Conf., nicht unter 25 Jahren, mit Vermögen. Demen, die Liebe zu Kindern haben und gemüß. Fern wünscht, wollen sich unter Darlegung der Verhältnisse und Befähigung der Photograph. verit. unt. Nr. 1651a an d. Geschäftsstelle des Blattes wenden. Strengste Verh. w. geübt.

Heirats-Gesuch! Ein sol. ehrenhaft. Herr, Geschäftsmann, 28 J., itatl., eleg. Erchein. u. gut. Eink., der Lust hätte ein trautes Heim zu gründen, wünscht die Bekanntschaft ein. gebl. häusl. erz. Fräul., gut. Charakter, aus gut. Fam., bere. itatl. Heirat fern. zu fern. Diskr. Ehren. Anonym zweckl. Briefe, Photograph. unt. Nr. 96149 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Eheschließungen England. Prospekt, E. 105* frei versch. 50 Pf Brock & Co., London, E.C. Queenstr. 90/91 Eureka Stuttgart 96 enthält 100e Heiratsangebote. Probeblatt 30 Pf.

Beteiligung. Tücht. Geschäftsmann, techn. u. kaufm. gebildet sucht sich m. eing. 100.— A an itra. sol. Unternehmen zu beteil. hier od. auswärts. Offerten unt. Nr. 96145 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Promenadenwagen, gut erhalten, zum Liegen und Essen ist billig abzugeben. Wilhelmstr. 72, S. IV. Guter blauer Koffeinwagen billig zu verkaufen. 96133 Wülzburg, Lindenplatz Nr. 1, III.

Donaueschingen. Der unterzeichnete Konkursverwalter versteigert am Dienstag den 29. März d. Jz., nachmittags 3 Uhr im Saale des Hotel Schützen hier aus freier Hand das Eisenwarengeschäft der Firma L. A. Leitgeb dahier. 1665a Das Geschäftshaus in allerbest. Lage der Stadt Donaueschingen (Zofstrasse) ist gemeinderätlich geschätzt auf Mk. 46,000 einschließl. Gausgarten. Das Warenlager (Grobeisen und Eisenwaren) ist veranschlagt zu ca. Mk. 27,000.— Gebäude und Warenlager können getrennt oder zusammen erworben werden. Steigerer haben 2 solvente Bürgen zu stellen, die zur Stelle sein müssen. Im übrigen können günstige Bedingungen gestellt werden. Wegen Auskunft und Besichtigung wende man sich an J. Wohinger, Konkursverwalter, Donaueschingen.



GRAMMOPHON Neuaufnahmen. Gramophon-Orchester, Kgl. Bayer. Kammerorchester, Fritz Feinhals, Kgl. Bayer. Kammerorchester, Leopold Demuth, K. K. Kammerorchester, Johannes Sambach, Kgl. Sachs. Hofopernsänger. Emmy Destlin, Kgl. prouss. Kammerorchester, Ave Maria v. Gounod (mit Violoncello u. Klavierbegl.), Schwanen von Richard Wagner, Eva von der Osten u. Friedrich Platow, Kgl. Sachs. Hofopernsänger. Zu dir fährst mich, sus „Aida“ I. Teil von Verdi, M. 04148 dto. II. Teil. Violone Professor Willy Burmeister, Garvoto von J. Fl. Rameau-Burmeister, Mennett von Dussek-Burmeister. Die Märznummer der bekannten Zeitschrift „Die Stimme seines Herrn“ enthält ein Preisrätsel mit wertvollen Preisen. Man verlange unsere Zeitschrift von untenstehenden Firmen gratis und franko. Offizielle Verkaufsstellen: Karlsruhe i. B.: Gebr. Boschert, Kaiserpassage 14/18. Freiburg i. Br.: Musikhaus Ruckmich. Deutsche Grammophon Akt.-Ges., Berlin S. 42

Gegen trodene u. nasse Flechten Hautauschläge hilft Obermeyers Herba-Seife. Herr Wih. Meidert in Ludwigs-hafen schreibt: 191a „Ich habe Ihre Herba-Seife gegen trodene Flechten angewandt u. erfahren, daß dieselbe vorzüglich ist, auch bei sonstigen Hautauschlägen nur lobenswert geübt. Spreche Ihnen hierfür meinen innigsten Dank aus. Bitte Sie, mir 3 Stück gegen Kostennachnahme zuzumachen zu lassen, da ich Sie einem größeren Priorengeheißt empfehle, der Anhab. sich erst davon überzeugen will.“ Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apotheken u. Drogerien à St. 50 Pf., 1/2 verhältl. Mk. 1.—

Ein Triumph erst. Ranges ist die Standard Földing Schreibmaschine Preis 275 Mark. Ueberall begeistert. Ersparnis geg. bisherige führende Welt-Systeme ca. 200 Mark. Wichtigste Probleme gelöst. Baumw. Schwärzlichkeit abgehan. Vierfache Feder-Schreibgeschwindigkeit. Beinahe geräuschlos. Gratis-Prospekt von Carl E. Lehmann, Frankfurt a. M.

Groß-Theater Karlsruhe. Sonntag den 20. Februar 1910. 40. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (grauw. Abonnementskarten). Tiedland. Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten. Text nach R. Cimera von Rudolf Lotzgar. Musik u. Ges. v. Albert Mühlische Leitung: Alfred Börsing. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen: Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer. Max Böttner. Tommaso, der Kette der Gemeinde. Hans Keller. Ed. Schüller. A. v. Weithoven. Gisella Teres. Nola Gihofel. Chr. Frieblein. Warmersperger. Hans Zangler. Friedrich Grl. Der Piarer. Max Schneider. Ein Knecht. N. Bodenmüller. Anette und Wägel. Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Raute-Gründung: 1/27 Uhr. Große Preise.

Waschkleider aus Crèpe, Satin, Batist od. Leinen reinigt aus sorgfältigste 12815 Chem. Waschanstalt Printz.

Gegen das neue Branntweinsteuer-Gesetz.

K. Straßburg, 19. Febr. Gegen die rigorose Handhabung des neuen Branntweinsteuer-Gesetzes hat eine am 13. ds. M. in Straßburg stattgehabte Bezirksversammlung der Kupferschmiede Badens, der Pfalz und Elsaß-Lothringens entschieden Stellung genommen...

1 Monat Gefängnis. Die Angeklagten legten gegen dieses Urteil Berufung ein, die insoweit Erfolg hatte, als ihre Strafe auf je 2 Wochen Gefängnis ermäßigt wurde.

Wegen Beleidigung verurteilte das hiesige Schöffengericht am 5. Januar den Händler Konrad Koch aus Hanau zu 30 Mark und dessen Ehefrau Elisabeth Koch, geb. Giatt, aus Offenburg zu 10 Mark Geldstrafe.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market trends for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Karlsruher Strafkammer.

A. Karlsruhe, 18. Febr. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Woldek. Vertreter der großen Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

Schlimme Erfahrungen mußte der Kaufmann Joos in Baden mit dem von ihm am 21. Juni v. J. angekauften, 24 Jahre alten Buchhalter Georg Reinhardt aus Allensdorf machen. Er wurde von ihm in der freiesten Weise betrogen. Nach der Anklage hat der Angeklagte in der Zeit von Ende Juni bis 2. September v. J. aus dem Gehalts des Joos Waren aller Art entwendet...

Wochen-Wechenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“). Karlsruhe, 18. Febr. Die besessene Tendenz der Vorwoche übertrug sich auch auf die Berichtswocher. Angeregt durch die in Kürze bevorstehenden Abschlußverhandlungen der Großbanken über deren günstigen Charakter kein Zweifel besteht...

in Aussicht nahm. — Auch am Montanmarkt brach sich eine freundlichere Stimmung Bahn. Es hieß, daß der Gemeindegeldmänn der Deutsch-Luxemburger Werke etwas über 5 Millionen Mark (im Vorjahr 3 1/2 Millionen Mark) betrage. Die Berichte über den Eisenmarkt lauteten recht befriedigend; einzelne Preiserhöhungen sind vorgenommen worden...

Der Reichsbankausweis ist sehr befriedigend ausgefallen. Von der Fortdauer des flüssigen und billigen Geldstandes verspricht man sich eine kräftige Förderung der industriellen Tätigkeit und des Handels.

In gewohnter Weise zur Kursovergleichung mit der Vorwoche übergehend ist zunächst die Abwärtswegung der 3/4-prozentigen und 3-prozentigen Reichsanleihe und Preuß. Consols um 1/4 Prozent zu erwähnen. Am ebsonstigen sind 4-prozentige Japaner und 4-prozentige Argentinier gebildet, wogegen 4-prozentige 1908er Fünfen, 4-prozentige Serben und 4-prozentige 80er Russen 1/2 Prozent gemannet. Der Baurenmarkt weist schließlich zumeist Kursermächtigungen jedoch nur geringen Umfangs auf...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe 11. Telefon 36 u. 203. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Geschäftliche Mitteilungen. „Deutschland“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, Berlin SW 68, Schützenstraße 3. Das abgelaufene Geschäftsjahr, in welchem die Gesellschaft das 26. Jahr ihres Bestehens vollendet, hat die Erwartungen, unter denen es begonnen wurde, wiederum in erfreulicher Weise erfüllt. An Lebens- und Volks-Versicherungen sind 26 683 324 Mark Versicherungsanträge zu bearbeiten gewesen...

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Kaffee wird besser. keine Schlaflosigkeit, kein Gähnen, keine sonstigen nervösen Erscheinungen, man kann ihn in beliebiger Stärke und Menge zu jeder Tageszeit genießen. Auch die Herzstätigkeit wird durch Kaffee „Kaffee Hag“ in keiner Weise und er wird deshalb Kranken, denen anderer Kaffee sowie Tee verboten ist, vom Arzte ohne weiteres gestattet, wenn man ihn darum fragt.

Kaffee ist gesünder. als alkoholische Getränke, vorausgesetzt, daß das Koffein entfernt ist. Der koffeinfreie „Kaffee Hag“ wird von allen, die öffentliche Lokale nicht nur des Trintens halber aufsuchen, als eine Wohlthat gepriesen, denn er ermöglicht es ihnen, ein Getränk zu konsumieren, welches weder den Schlaf stört, noch irgendwelches sonstiges Unbehagen hinterläßt. In jedem besseren Lokale wird der koffeinfreie „Kaffee Hag“ ohne weiteres eingeführt, wenn über ihn bestimmt verlangt, und überall, wo er eingeführt wird, steigt

ist edler Tropfen feiner Qualität und wird ungemahnt in verschlossenen Originalbüden mit der Schutzmarke „Kaffee Hag“ in allen größeren Geschäften verkauft. „Kaffee Hag“ dagegen ist gemahlener koffeinfreier „Kaffee Hag“ mit feinsten Surrogatzutaten, resp. mit solchen, die den besonders feinen Geschmack des koffeinfreien Kaffees nicht verderben. „Kaffee Hag“ noch nicht zu haben ist, weiß die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft in Bremen auf Anfrage Bezugsquellen nach. Man sieht sich vor minderwertigen Fabrikaten, die mit dem Schlagworte „koffeinfrei“ angehalten, und beachte stets die Schutzmarke „Kaffee Hag“.

Der koffeinfreie „Kaffee Hag“. bieten werden, obgleich sie teilweise überhaupt nicht eine einzige Bohne Kaffee enthalten, und beachte stets die Schutzmarke „Kaffee Hag“. Gratisproben und Literatur durch die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen. 580a

Der Erfinder der „Hoffmanns-Tropfen“.

ok. Karlsruhe, 19. Febr. Vor einem Vierteljahrhundert, am 19. Februar 1860 erblühte das Licht der Welt der Mediziner Friedrich Hoffmann, der einstmalig als Begründer der mechanisch-dynamischen Schule in der Medizin eine große Bedeutung hatte, dessen Namen aber auch noch in unserer Zeit durch eines seiner Arzneipräparate, die nach ihm benannten „Tropfen“ fortlebt und zwar außerhalb der Kreise seiner Fachwissenschaft. Die Zahl der zu solcher Popularität gelangten Mediziner ist äußerst gering. Hoffmann war in Halle geboren, studierte in Jena und Erlangen und habilitierte sich bereits mit einundzwanzig Jahren in Jena. Später ließ er sich als Arzt zu Minden nieder, wo er Gichtleiden und 1866 Phthisis des Brusttums Minder wurde. Später wurde er Phthisis in Halberstadt, 1893 Professor der Medizin in Halle, ward aber, ohne daß er der Professur verlustig ging, als Leibarzt des ersten preussischen Königs Friedrich I. nach Berlin im Jahre 1708 berufen, lehrte aber 1712 nach Halle zurück, wo er bis zu seinem am 12. November 1742 erfolgten Tode in hohen Ehren wirkte. Hier in Halle schrieb er die grundlegenden Werke seines wissenschaftlichen Systems, die neubändige „Medicina rationalis systematica“ und sein zwölfbändiges Werk „Medicina consultatoria“; der Grundsatz dieses Hoffmannschen Systems ist, daß der menschliche Körper mit materiellen Kräften begabt sei, durch die er seine Bewegungen ausübe; sie wirken nach Zahl, Maß und Gewicht, sie sind mechanisch und aus mathematischen Gründen zu erklären. Der Grund einer größeren Tätigkeit gewisser Körper liegt in dem Einfluß der empfindenden Seele, die der in der ganzen Natur verbreitete Äther ist, der ebensowohl in den Pflanzen das Leben hervorbringt, wie in dem Blute aller tierischen Körper vorhanden ist und im Gehirn abgeleitet wird. Die Bewegungen repräsentieren das Leben im Körper, ihre Regelmäßigkeit ist Gesundheit; sind sie zu stark („Krampe“) oder zu gering („Atonie“), so ist Krankheit vorhanden. Außerdem hat sich Hoffmann durch die Prüfung der Arzneimittel und um die genaue Erkenntnis ihrer Kräfte Verdienste erworben. Daher hat denn auch Hoffmann einige Arzneimittel, die noch heute in der ärztlichen Praxis zur Anwendung gelangen, von denen vor allem die Hoffmannschen Tropfen (Elixir anodynum mineralis Hoffmanni, Aetherweingeist) bekannt sind, die aus 1 Teil Äther und 3 Teilen Alkohol bestehen und bei Ohnmachten, hysterischen Krämpfen usw. mit Erfolg genommen werden. Auch der Hoffmannsche Lebensbalsam (Mirtura oleobalsamica), eine Lösung von je 1 Teil Lavendel-, Gewürznelken-, Zimtstücken, Thymian-, Zitronen-, Rosastädten- und Veroniköl und 3 Teilen Ferussal in 240 Teilen Spiritus, hat sich als nennenswerdendes Mittel Beliebtheit erworben. Auch ein Hoffmannsches Magenelixir ist heute noch in der Arzneifunde wohl bekannt.

Der Tod des Zigarren-Königs.

DK. Newport, 18. Febr. (Privatteil.) Gustav Bod, der Havana-Zigarren-König, ist im vierundsechzigsten Jahre gestorben. Vor nun einundfünfzig Jahren landete Gustav Bod als armer deutscher Arbeiter in Kuba. Vier Jahre später begann er mit einem kleinen Kapital, das er sich durch rastlose Tätigkeit und die größte Sparsamkeit zusammengebracht hatte, ein kleines Geschäft als Zigarrenfabrikant, und bis zu seiner letzten Erkrankung waren dreißig Jahre der berühmtesten Zigarrenfabriken der Welt unter seiner persönlichen Leitung. Die Lebensgeschichte des Gustav Bod wurde von einem Londoner Zigarrenhändler, der vierzig Jahre in enger Freundschaft zu dem abgestorbenen Zigarrenkönig gestanden hatte, wie folgt geschildert: Gustav Bod war ein Geschäftsgenie. Viele Jahre lang waren die Fortschritte, die er machte, nur langsam. Er war ein Mann, der wenig von sich selbst und viel von den guten Taten anderer Leute sprach, aber ich erinnere mich, daß er mit einem Abends von seinen großen Jettin Mitteilung machte. „Ah“, rief er aus, „ich werde doch Erfolg haben, ich werde Erfolg haben“. Die Zeit schritt fort, und sein Geschäft entwickelte sich, seine Pläne erweiterten sich.

Dann im Jahre 1881 begann er zum ersten Mal mit dem Export. Deutschland war sein erster Markt, dann folgte England, und schließlich, langsam aber sicher, eroberte er sich die anderen Märkte. Und wie er von Armut zum Reichtum schritt, verließ er niemals die armen Leute in Kuba. Obgleich der Londoner Kaufmann, der seine Bod raucht, mit Bedauern von dem Ableben des Schöpfers so vieler Stunden seines Genusses vernommen wird, sind es doch die Armen von Kuba, die den größten Schmerz bei der Nachricht von dem Tode Bods empfinden werden. So zahlreich waren seine guten Werke, daß der deutsche Kaiser ihn mit dem Kronenorden dekorierte.

Viele Anekdoten werden in Verbindung mit der Einführung der Bod-Zigarren auf den verschiedenen Märkten erzählt. Lange Zeit hindurch ließ er in den Vereinigten Staaten auf die größten Schwierigkeiten. Schließlich fand er einen guten Plan, um seine Waren vor das amerikanische Publikum zu bringen. Er schickte eine größere Quantität Zigarren an die Adresse eines Newporter Börsemaklers. Den Zollbehörden wurde mitgeteilt, daß eine Sendung von Zigarren unter falscher Zolldeklaration in Newport gelandet werden sollte, und nachdem der Makler auf Befragen erklärt hatte, daß er nichts von der Sendung wisse, wurden die Zigarren beschlagnahmt und von den Zollbehörden zum Verkauf gebracht. In weniger als einer Woche war die Fabrik in Havana mit amerikanischen Aufträgen für „Bod“-Zigarren überschwemmt.

Arbeiterzeitung.

Tabakarbeiter-Bewegung.

Mit großer Spannung sehen, wie uns berichtet wird, die süddeutschen Tabakarbeiter augenblicklich einer auf breiter Grundlage unternommenen Aktion entgegen, die mit kommendem Samstag ihren Anfang nimmt. Träger derselben ist der Verband christlicher Tabak- und Zigarrenarbeiter Deutschlands. Zweck des großzügigen Planes ist, durch eine allseitige nachhaltige Versammlungs- und Werbearbeit die Vorbereitungen zu treffen, um der unter mißlichen Verhältnissen leidenden Tabakarbeiter durch Anbahnung besserer Zustände zu Hilfe zu kommen. Der Wunsch, endlich durch Selbsthilfe eine Besserstellung zu bewirken, ist zurzeit in der Tabakarbeiterenschaft so lebendig, wie nie zuvor. Dieser Drang ist aus den bestehenden Verhältnissen leicht zu erklären. Denn nach amtlichen Feststellungen betrug im Jahre 1907 das Durchschnittseinkommen aller Arbeiter 1029 Mark, das der Tabakarbeiter nur 603 Mark. In Süddeutschland ist der Durchschnitt noch wesentlich niedriger. Das haben die neuesten Ermittlungen gezeigt, die aufgrund der Lohnangaben zu den Unterstützungsstellen erfolgt sind. Hiernach war z. B. in einem Betrieb, dessen Lohnsätze ziemlich allgemein zutreffen, ein Durchschnittsverdienst von 463,28 Mark zu verzeichnen. Daß sich mit einem solchen Einkommen die arbeitslosen Zustände, Krankheit, Siechtum usw. herausgebildet haben, ist nicht verwunderlich.

Daher auch der immer intensiver ershallende Ruf der Tabakarbeiter nach Abhilfe. Um diese Hilfsaktion aber wirkungsvoll zu gestalten, bedarf es der systematischen, zielstrebigen Einheitslichkeit. Und diese zu erreichen, soll der Zweck der Massensammlungen sein, die in den nächsten Tagen vom christlichen Tabakarbeiterverband in verschiedenen Orten veranstaltet werden. Unter anderen sind als Referenten gewonnen: Frau Niebach und der Redakteur der „Deutschen Tabakarbeiterzeitung“, Herr Ködlich, beide aus Düsseldorf. Es steht zu erwarten, daß die Tabakarbeiterchaft vollständig zu diesen wichtigen Kundgebungen erscheinen wird.

Wie sind die Arbeitslöhne in der Tabakindustrie Süddeutschlands?

Durch das Unterstützungsgezet nach Artikel IIa des Tabaksteuergezetes vom 15. Juli 1909 sind die um Unterstützung nachsuchenden Tabakarbeiter gezwungen, bei ihren Eingaben ihren Durchschnittsverdienst vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909 anzugeben. Durch diese Umstände können diejenigen, die mit den Eingaben zu tun haben,

sehen, wie hoch sich der Jahresverdienst der Tabakarbeiter beläuft. Man zu zeigen, wie hoch der Verdienst der Tabakarbeiter ist, sei ein Auszug des Verdienstes von 80 Arbeitern, welche alle bei einem Unternehmern des badischen Unterlandes beschäftigt sind, wiedergegeben. Die Berechnung fällt in die Zeit vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909. Diese 80 Arbeiter verdienen in genannter Zeit bei 23 603 Arbeitstagen zusammen 37 062,80 Mark. Darnach betrug der Jahresdurchschnittsverdienst eines Arbeiters bei 295 Arbeitstagen 463,28 Mark, oder ein Verdienst pro Arbeitstag von 1,54 Mark.

Wie sich der Höchst-, Niederst- und Durchschnittsverdienst der betreffenden Arbeiter in der Zeit vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909 bei 295 Arbeitstagen gestaltete, bejahte folgende Aufstellung:

Table with 5 columns: Arbeiter, Höchstverdienst, Niederstverdienst, Durchschnittsverdienst, Durchschnittsverdienst pro Arbeitstag. Rows include: verh. männliche, verh. weibliche, ledige männliche, ledige weibliche, and Durchschnittsverdienst sämtlicher Arbeiter.

Rechnet man den Jahresverdienst der sämtlichen 80 Arbeiter in Wochenverdienst um, so gestaltete sich der Verdienst folgendermaßen. Es verdienen in der Woche durchschnittlich: 1 Arbeiter 14-15 Mark, 2 Arbeiter 13-14 Mark, 6 Arbeiter 12-13 Mark, 4 Arbeiter 11-12 Mark, 11 Arbeiter 10-11 Mark, 13 Arbeiter 9-10 Mark, 16 Arbeiter 8-9 Mark, 11 Arbeiter 7-8 Mark, 6 Arbeiter 6-7 Mark, 8 Arbeiter 5-6 Mark und 2 Arbeiter 4-5 Mark.

Diese Zahlen reden eine deutliche, erschreckende Sprache und müssen jeden ernst denkenden Menschen mit Besorgnis erfüllen. Es handelt sich hier nicht nur um obiggemeinte Arbeiter, nein, der Durchschnittsverdienst sämtlicher süddeutscher Tabakarbeiter ist kein Pfennig höher. Hier kann und muß Remedur geschaffen werden, soll nicht eine Volksklasse schwer darunter zu leiden haben. Die beste Remedur können die Tabakarbeiter selbst schaffen, wenn sie sich organisieren und sich dann gemeinschaftlich Verbesserungen erkämpfen.

Auszug aus den Standebüchern Karlsruhe.

Geburten: 9. Febr.: Willi, V. Friedrich Adel, Wäcker. — 11. Febr.: Robert Heinrich, V. Heinrich Eberle, Lokomotivführer. — 12. Febr.: Emma, V. Wilhelm Schmitt, Friseur. — 14. Febr.: Meta Bina, V. Wilhelm Krieg, Wäcker. — 16. Febr.: David, V. Israel Zimmermann, Schneider; Friedrich Wilhelm, V. Ezechiel Lorenzer, Kaufmann. — 15. Febr.: Eugen, V. Josef Seb, Schlosser. — 16. Febr.: Willi Otto, V. Johann Rottler, Schreiner. — 17. Febr.: Albert, V. Wilhelm Geis, Magaziniere. Todesfälle: 17. Febr.: Friedrich Giesede, Gerber, ein Chemiker, alt 54 J.; Christian Stadtmüller, Stadtagelöhner, ein Witwer, alt 64 Jahre; Karoline Lenzinger, alt 63 Jahre, Witwe des Sattlers Wilhelm Lenzinger; Katharina Eble, Dienkote, ledig, alt 21 Jahre. — 18. Febr.: Barbara Haber, alt 78 Jahre, Witwe des Landwirts Philipp Haber.

Advertisement for Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe, featuring a cross logo and text about automatic hot water installations.

Advertisement for Phosphatin, a dietary supplement, with text describing its benefits for children and adults.

Advertisement for Glänzende Existenz, featuring Kern-Seifenpulver and other household products.

Advertisement for Kartoffeln (potatoes) from Kaisertrone, Frühlafen, Weltersdörfer, Prof. Wohlmann and Märker.

Advertisement for Maschinenfabrik, offering various types of machines for sale.

Advertisement for Hen, featuring a rooster logo and text about quality products.

Advertisement for 3 Mehgerwagen (milk churns) and other dairy equipment.

Advertisement for eine Ziege (goat) for sale.

Advertisement for 2 Spighumt-Geschirre (cups) for sale.

Advertisement for PATENTE, offering patent services and legal assistance.

Advertisement for Wer nach Berlin will, offering travel and relocation services.

Advertisement for Kultivator (cultivator) machinery.

Advertisement for Nebenverdienst (side income) opportunities.

Advertisement for Woll- und Kurzwarengeschäft (wool and knitwear shop).

Advertisement for a new Schlafzimmer-Einrichtung (bedroom furniture).

Advertisement for a new Rindervagen (ox cart).

Large advertisement for Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn) featuring clothing and fabrics for men, women, and children.

Large advertisement for Spiegel & Wels, featuring children's clothing and accessories.

In einem modernen Bureau darf die Adler-Schreibmaschine nicht fehlen!

Vorführung kostenlos und ohne Kaufzwang durch Alwin Vater, Zirkel 32, Telephon 236.

1897.54

Bekanntmachung.

Die Stelle eines zweiten Grundbuchbeamten hiesiger Stadt soll alsbald besetzt werden.

Erforderlich ist die Befähigung zum Richteramt. Bewerbungen sind mit Angabe der persönlichen und dienstlichen Verhältnisse und mit Bescheinigung der Bedingungen binnen 14 Tagen schriftlich bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1910.

Der Stadtrat:

Siegfried

2710

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Vorholz-Strasse zwischen Büttlin- und Boeckh-Strasse betreffend.

Aufgrund des § 22 des Ortsstrafengesetzes und § 7 der Verordnung vom 21. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstrafengesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

„Die Eigentümer der an die Vorholzstraße, zwischen Büttlin- und Boeckhstraße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Strafenkosten zu erlegen.“

Es finden die „allgemeinen Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafenkosten nach § 22 des Ortsstrafengesetzes (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der unbebauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist.“

Ein Kostenvoranschlag, die Liste der beitragspflichtigen Grundstücke, aus der die Größe der Grundstücke, sowie das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine Kopie des Straßenplanes, sowie ein Abdruck der erwähnten „Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafenkosten“ liegen bis zum 7. März 1910 auf dem Rathaus — Tiefbauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen gegen den beabsichtigten Gemeindebeschluss wären bei Auschlussvermeidung bis zum 10. März 1910 anher geltend zu machen.

Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der unüberbauten Grundstücke sofort nach der Straßenerstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Abs. 2 des Ortsstrafengesetzes Tagfahrt anberaumt auf

Montag, den 7. März 1910,

nachmittags 4 Uhr

in den kleinen Rathssaal, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Nichterscheinen und Nichtabstimmende als zustimmend gezählt.

Karlsruhe, den 18. Februar 1910

Der Stadtrat:

Dr. Paul

2692

Nadel-Stammholz-Bersteigerung

des R. v. Forstamtes Schaidt, Affesforbezirk Langenberg, Pfalz am

Montag, 7. März, vormittags 10 Uhr

zu Kandel im Gasthaus zur Pfalz.

57 im Nierenblodholz 1. Kl. 79 im Nierenlangholz

1085 „ „ „ „ 26 „ Nichtenlangholz

664 „ „ „ „ 25 „ Nichtenblodholz

Reifung ohne Rinde nach Heilbronner Sortierung. Sämtliches Holz ist geschält und lagert 4—7 km von der Bahn entfernt. 1638a

Versteigerungen durch die Steinbrücker Forstamt R. v. Langenberg, Post Kandel.

Rgl. Forstamt Schaidt, Affesforbezirk Langenberg (Post Kandel).

Nutzholz-Bersteigerung

zu Kandel

im „Schwanen“ am Dienstag den 1. März, um 10 Uhr aus sämtlichen

Schlägen des Affesforbezirk Langenberg (Gebiet nördlich vom Büchelberg) und am

118 Eichen, Bogenstämme 45 Buchenschwellenstämme

90 Eichenstämme, V. Kl. 86 Hainbuchenstämme

512 Eichen-Rüstungen 2 Nichtenstämme

176 Ster Eichen-Daubholz 21 Nichtenstämme

60 Ster Eichen-Stielholz 47 Eichenstämme

2 1/2 Ster Hainbuchen rollen 91 Eichen-Rüstungen

28 Ster Nierenstämme 62 Nichten-Rüstungen

1/2 Ster Nichten nussichte 310 Nichten-Hopfenstangen

Wein-Versteigerung

zu Offenburg i. Baden.

Dienstag den 1. März 1910, vormittags 11 Uhr, versteigern

die Unterzeichneten im Saalbau zu den „Drei Königen“

1700 Hektoliter selbstgezeugene

Ortenauer Weiß- und Rotweine

aus den Orten Durbach, Zell, Ortenberg der Jahrgänge 1900, 1904, 1907, 1908 und 1909, worunter feine Auslesen.

Freiherrl. von Frankenstein'sches Rentamt

Adolf Siefert, Rentier.

Franz Carl Piltzmayer.

Probetage: Donnerstag, 24., Montag, 28. Februar und am

Versteigerungstage. Proben werden nicht verhandelt. 1641a.3.1

Luxuspferde-Märkte in Budapest.

Die mit Mitwirkung des „Ungarischen Landwirtschaftlichen Vereines“ durch den Haupt- und Residenzstädtischen Kaiserhof zu

arrangierenden diesjährigen, mit Prämierungen verbundenen Luxus-

Verdemärkte werden an folgenden Daten abgehalten: 1554a.3.1

Der erste Frühjahrs-Verdemarkt No. XLV. vom 13. bis 15. März.

Der zweite „ „ „ „ No. XLVI. vom 24. „ 26. April.

Der Herbst-Verdemarkt „ „ „ „ No. XLVII. vom 2. „ 4. Oktbr.

Diese Märkte bieten die beste Gelegenheit, ungarische Wagen- und

Reitpferde ersten Ranges anzuschaffen. 10 Tage vor dem Beginn dieser

Märkte erscheint in ungarischer und deutscher Sprache die erste Ausgabe

des Kataloges, welche außer den Marktregeln die detaillierte Beschreibung

der angebotenen Pferde enthält. Die Kataloge werden auf Wunsch

für jedermann durch die Direktion des Haupt- und Residenzstädtischen

Kaiserhofes (Budapest, X. Ring, Kaiserhof-Str. 7) gratis u. portofrei zugewandt.

Forlenstämme-Versteigerung.

Die Abnahme der in der Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 aufkommenden Küchenabfälle, Knochen und Brotreste soll am

Freitag den 25. Februar, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Garnisonlazarets, Kriegsstraße 103, wofolbst auch die Bedingungen aufliegen, öffentlich ver-

1551a

Forlenstämme-Versteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim ver-

steigert am Montag den 21. d. Mts. 501 Stück Forlenstämme von 2,64

Metern abwärts.

Die Zusammenkunft ist vormittags 10 Uhr am Eitlingerweg beim

Waldeingang.

Durmersheim, 11. Febr. 1910.

Der Gemeinderat.

1372a vdt. Grefel.

Stammholz-Versteigerung.

Strüngen.

Die Gemeinde Strüngen ver-

steigert am Donnerstag, den 24. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr

versteigert die Gemeinde Lei-

stungen:

143 Eichenstämme darunter 17 über

1 Reim.

15 Tannen.

5 Forlen.

1 Buche und

189 Nichtenstangen.

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr

beim Rathaus. Anfang im Herbst-

büchereiwald. 1620a

Versteigerung, 18. Febr. 1910.

Der Gemeinderat.

Orculich, Bürgerm.

Stammholz-Versteigerung.

Stadt. Forstamt Heidelberg ver-

steigert am

Montag, den 7. März 1910,

vormittags 9 Uhr

im Ring Markt:

Eichen: 65 I., 88 II., 114 III.,

116 IV., 244 V., 79 VI.; Buch-

ten: 32 I., 117 II., 226 III.,

135 IV., 2 V.; Hainbuchen:

1 III., 11 IV., 12 V.; Ahorn:

1 III., 13 IV., 33 V., 11 VI.;

Birken: 30 V., 60 VI.; Magnien:

6 VI.; Erlen: 2 III., 7 IV., 11

V., 19 VI.; Eichen: 2 V., 2 VI.;

Ebellenstämme: 1 III., 5 IV., 2

V.; Kirschenbaum: 1 II., 3 IV., 2

V.; Buchen: 1 III., 1 IV., 6 V.,

1 VI.; Forlen 3 I., 1 III.,

Aufnahmslisten unentgeltlich

durch das Forstamt. 1630a

Stenographie.

Dienstag den 1. März beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Zehre mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kurz ster Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Ferner beginnen am 1. März neue Kurse in:

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben (14 eriff. Maschinen), Stenographie, kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Bank- und Börsenwesen, Geographie, Wechsellehre, Kontoarbeiten, Handschrift zc. à Kurus 10—20 Mk., Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß am 4. April

ein Lehrlingskursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schön schreiben, Stenographie, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, einf. Buchführung zc. ausgebildet werden. 2623

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.** Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“

Tel. 2018 Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

WIESE'S PRALINES.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die von uns hergestellten Pralines sämtlich mit dem Namen „WIESE“ (eingetr. u. Nr. 51618) versehen sind, und bitten wir höflichst beim Einkauf hierauf achten zu wollen.

Köln, Februar 1910.

Cacao- und
Chocolade-Fabrik
Aug. Wiese & Sons
Hollieferanten.

Musterlager:
Berlin Yorkstr. 88-89.
Hamburg Kaiser-Wilhelm-Str. 40.
Wien Berggasse 117.

Geld-Darlehen

erhalten Sie am schnellsten in jed. Höhe. **Baden-Nachzahlung. Viele Auszahlungen!** Hypotheken I., II., III. durch **F. Gauweiler, Karlsruhe-Rühlburg, Hardtstraße 4d.** (Wort 20 Bg. beifügen). 26104

Wer Geld

4—6% braucht, auf Schuldich. Wechsel, der ichreibe sofort, 5 Jahren rückzahlbar, reell distret. **Berlin 690, Dammstr. 32, 7655a**

Hypothek-Gesuch.

Teilungshalber sucht Geschäftsmann 3000—4000 Mk. auf II. Hypothek aufzunehmen, es würde auch Schreinerarbeit dagegen gemacht werden. Off. unt. Nr. 26131 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes, gut eingeführtes Kurz- u. Wollwaren-Geschäft umständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. Nr. 2592 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

RESTE RESTE

in Damentuchen (Croisé), Damenkostümstoffen zu einzelnen Röcken u. Kostümen passend, zu Herrenanzügen, Knabenanzügen, dunkle und schwarze Stoffe für Konfirmanden-Anzüge etc. etc. 2606.2.1

wegen, so lange Vorrat, zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf auf.

Spezialbuchhaus Gebrüder Hirsch

Telephon 1052. Kaiserstr. 166 Telephon 1052.

Nur 8 Mk. franko

Kosten 50 Mark. 1 Meter breit bestverleint

Deutsches Reichsdrahtgeflecht

beständig wetterbeständig geschmückt für Blumenkörbe und Gärten. Werte, Preisliste und Kataloge gratis.

DIXI-ZAUN
Nur 10 Mk. franko
die 50 Hekt. Meter. 1 Meter Höhe. Duisburg
Drahtwerk Rustein & Co. Ruhrort 15.

Nähmaschine

gut erhalten, billig abgegeben. 26129
Wibbelmstr. 58, IV.

Strohung.

Gemartung Beiertheim verkauft und führt auf Wunsch auf den Säcker. Siefert, unt. Nr. 25975 an die Exped. der „Bad. Presse“.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Ohne Konkurrenz in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

**Franko-Lieferung
Dauernde Garantie**

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Hygienisch-ästhetische Frauengymnastik System Mensfeld

Beginn neuer Kurse: **Mittwoch den 23. Februar.**
Anmeldungen an Frä. A. Cron, Kirchstraße 92, Montag von 9-4 Uhr, oder Frä. U. Lorenz, Seibelberg, Untere Redarstraße 17 erbeten. 26081.2.1

Elegante Anzüge nach Mass
empfiehlt in **Karl Budwig** Waldstr., zwischen Kaiserstr. und Ludwigsplatz, im Laden.
2637 **Grosses Stofflager Neuheiten der Saison.** 6.1

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe, Eisenkonstruktionswerk und Maschinenfabrik, Gerwigstrasse 35, 37. Telephon Nr. 466



Abteilung I: Brückenbau und Eisenhochbau.

- Dachkonstruktionen
- Eisenfachwerksgebäude
- Wellblechkonstruktionen
- Glasdächer und Oberlichte aus kittlosem Sprossensystem
- Genietete Ständer und Träger
- Gittermaste
- Autogen geschweisste Rohre, Apparate, Reservoire.

Gesichtshaar

Warzen, Leberflecke, Muttermale werden entfernt für immer — ohne Narben, auf elektrischem Wege.

Vibrationsmassage, elektrische Gesichtsmassage, pneumatische Massage, Hand- und Rollenmassage, Gesichtsdampfbäder, Vaskenbehandlung, Wundpflege (Vectoralmethode), Manicure. 26143
Sprechstunden von 10-12 Uhr vorm., 2-5 Uhr nachmittags.

Institut für Schönheitspflege **Lina Risting**
Karlsruhe, Herrenstr. 18 ärztlich geprüft.

Große Sendungen Kinderwagen und Sporwagen

darunter sämtliche Frühjahrs-Neuheiten sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu allerbilligsten Preisen. 2669
Spezialität: **Brennabor-Kinderwagen.**

J. Hess, Kaiserstraße 123.
Katalog gratis. — Versand franco.

Turbine Phönix, S
D.R.P.

Nutzeffekt **80%** auch bei garantiert **80%** Rückstau
Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
Schneider Jaquet & Co.
Maschinen-Fabrik, c.-b.H.
Strassburg-Königshefen (f. S.) 200a

Hanf-Couvertis mit Formdruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**.

Gottesdienste.

— 20. Februar. —

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Garnison-vikar Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtv. Demuth.
12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Kühwein.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wauer.
12 Uhr: Christenlehre: Herr Doppelprediger Fischer.

6 Uhr: Herr Stadtv. Demuth.
St. Marienkirche. 10 Uhr: Herr Hof-dionysius Kasper.
Johanneskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sesselbacher.
11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Sesselbacher.
12 Uhr: Kindergottesdienst: im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Sesselbacher.
6 Uhr: Herr Pfarr. Klose aus Frankfurt: „Israel und das Evangelium.“ 10 Uhr: Herr Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Klose.

12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Weidemeier.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Dr. Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wauer.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kapp.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapp.

Dionysienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Klose.
Abends 8 Uhr: Abendmahl-feier, wozu die Vorbereitung Samstag 12 Uhr.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Dr. Hofdionysius Kasper.
Gottesdienst im Stadtteil Heierheim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider; daran anschließend Christenlehre.

Evangelische Kapelle d. Rabatten-hauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspf. Schmidt.
Karl-Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp.
11 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp.
Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofskapelle Waldhornstr. 10 Uhr: Herr Pfarrer Anthes, Reidenberg-Weichs-heim.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 24. Februar.
Kleine Kirche. 5 Uhr Herr Stadtpfarrer Demuth.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Doppelprediger Fischer.
Karl-Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider.
Ev. Stadtmiffion, Vereinshaus, Adlerstraße 23.

12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstr. 23: Herr Stadtmiffionar Vieber.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pf. Wender.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Dionysienhauskapelle: Dr. Hofdionysius Kasper.

3 Uhr Jungfrauenverein von Frä. Dech, Erbprinzenstr. 12, für 14-17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein von Frä. Weber, Erbprinzenstr. 12 für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Rene, Adlerstraße 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Wender.

Montag, abds. 7 Uhr, Mädcherverein.

Montag abends 8 Uhr Bibelstunde Augustastr. 3: Herr Sekretär Stern.

Dienstag, abends 8 Uhr, Näh-abend des Jungfrauenvereins. Mittwoch, abends 8 Uhr allgem. Bibelstunde: Dr. Stadtmiffionar Vieber. Predigt: Herr Stadtmiffionar Vieber.

Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebets-Freitag, abends 1/2 7 und 1/2 9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.

Sonntag, abds. 1/2 9 Uhr, Vortrag von Herrn Reallehrer Müller über: „Das Meer.“
Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Mittwoch, abends 8 Uhr, Turn-abend.

Donnerstag, nachmittags 1/2 3 Uhr, christl. Vätervereinsgema. Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung. Donnerstag, abds. 9 1/2 Uhr Sing-stunde.

Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebets-stunde.
Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr allgem. Versammli.: Herr Stadtmiffionar Kies.

Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag über: „Dieser sat, der andere schneidet.“
Montag, abends 8 Uhr, Jugendab-teilung.

Montag, abends 1/2 9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jung-lingsverein.
Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, allgem. Versammlung. Herr Stadtmiffionar Kies.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Mi-fionsstrassen.
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, allgem. Versammlung Duracherstr. 32: Herr Stadtmiffionar Kies.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Ge-sangstunde (Männerchor).
Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebets-vereinsgema. für Männer und Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
2. Fasten-Sonntag.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse mit Generalkomm. für den Dienstbotenverein.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen mit Vitani.
5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht, zugleich Andacht f. die Jungfrauenkongregation.
Kollekte für arme Theologiestud.

Während der ganzen Fastenzeit ist täglich von morgens 6 Uhr an Beichtgelegenheit; ebenso jeden Samstag nachmittags von 2-9 Uhr.
St. Verharbustkirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe mit General-kommunion der Junglinge, des Jugendvereins u. d. Junglings-kongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

1/2 12 Uhr Dienstbotenverein im Annabaus.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.
Kollekte für arme Theologiestud.

Liebfrauenkirche. Samstag, nachmittags 3 Uhr, Beichtgelegenh.; Aushilfe durch einen Vater.
Sonntag, 1/2 7 Uhr Frühmesse; nach der. Generalkomm. der Jungfrauen.
1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.
Kollekte für arme Theologiestud.

Mittwoch, 1/2 9 Uhr abds., Ver-jammli. der Jungl.-Kongrega-tion in der Kapelle des Hofes-hauses; 1/2 9 Uhr f. d. Ver-jammli. der Männerkongrega-tion.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, f. d. Verjammli. f. d. Jungl.-St. Vincentiuskapelle. 1/2 7 Uhr hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Predigt.
St. Marienkirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse und General-kommunion der Christenlehre-pflichtig. Mädchen.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Junglinge.
5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzweg-andacht und Segen.
Donnerstag, 24. Febr., abds. 1/2 9 Uhr, f. d. Verjammli. g. Kollekte für arme Theologiestud. St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Jung-frauenkongregation.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt; hierauf Christenlehre für die Mädchen.
1/2 6 Uhr abends Rosenkrans.
6 Uhr Fastenpredigt mit Segen. Kollekte für arme Theologiestud. Freitag, abends 6 Uhr, Fasten-andacht.

St. Josenfische (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beicht-gelegenheit.
7 Uhr Austeilung der hl. Kom-munion.
9 Uhr Singmesse mit Predigt.
10 Uhr Christenlehre für Knaben und Mädchen.
6 Uhr Fastenpredigt, Kreuzweg-andacht m. Segen.
Dienstag, 1/2 9 Uhr, f. d. Ver-jammli. für die Jungfrauen mit Predigt.

St. Valentinskirche (Stadtteil Durland). 1/2 7 Uhr Kom-munion.
8 Uhr Frühmesse.
1/2 10 Uhr levit. Hochamt vor ausgesetztem Allerheiligsten und Heilpredigt des hochw. Herrn Bedakters Gutfleisch-Karlsruhe 2. Uhr feierliche Valentinstag. Beichtgelegenheit Samstag v. 2 Uhr u. abends von 8 Uhr ab; Sonntag früh von 8 Uhr ab. Valentinsbüchlein können beim Messner für 20 s gekauft wer-den.

Katholische Kapelle des Rabatten-hauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspf. Dr. Hofdionysius Kasper.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
Hauptkirche (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr nachm. Andacht mit Segen. Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 1/2 9 Uhr: Herr Stadtpf. Rosenheim.

Sionskirche der Evang. Gemein-schaft (Veierheimer Allee 4). Vorm. 11 Uhr Predigt.
Nachm. 1/2 10 Uhr Predigt.
Nachm. 1/2 8 Uhr Jungfrauen- und Männerverein.
Abends 8 Uhr Junglings- und Männerverein.
Dienstag, abends 1/2 9 Uhr: Ge-betsvereinsgema.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Bi-belstunde.
Herr Prediger Dees.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b). Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Herr Direkt. Junfer.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst Nachm. 5 Uhr Predigt: Herr Direkt. Junfer.

Montag, abds. 1/2 9 Uhr, Gebetsst. Mittwoch, abds. 1/2 9 Uhr, Bibelst. Herr Prediger A. Scharif.

English Church Services

are held in the Pfürndnerhaus, Kaiser-platz.
Early Celebration at 8 A. M. Morning Prayer at 10-30 A. M. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Dr. Dralle's

Malattine

Glycerin und Honig-Gelée. In kalter Jahreszeit und auf Gebirgs- und Seereisen gegen spröde und aufgesprungne Haut. Glänzend bewährt! Fettfrei!

11m zu räumen, gewölkere auf sämtl. 2485 reitwollene 6.2

Pferdedecken

20% Rabatt

Arthur Baer, Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93 1. Et. hoch. Teleph. 2665. 1. Et. hoch.

Tapeten.

Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Tapeten nur in Tapeten-Spezial-Ge-schäft Dirichstraße 28, kaufen. Billigste Bezugsquelle f. Haus-behelf. Kleine Musterarten, hunderte v. Designs enthalten. Lieferet ich jederzeit zur gef. Durchsicht ohne jegliche Kauf-verpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie solche und be-gleichen Sie die Briefe. Hausbesitzer erhalten hohen 26.1 Rabatt. 2620. Zu den Tapeten passen die besten in allen Breiten gratis.

Karl Gerpach

Ringfreie Tapeten-Niederlage Dirichstraße 28. Tel. 1677.

Gioth's Seife

zum Anseifen der Wäsche un-übertrefflichste, anorm schäu-mende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toilette-seife für Häute, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und er-leichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schön.

Geschenke

10660a*

Bad- u. Wellpappe.

Notier. Invercredit für Post- u. Bahn-Ver-jand. Carl Lampmann Söhne, Adol-f-Chrenfeld. (Geogr. 1880.) 1587a

Neppige Büste

und Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen Dünnnährcreme...

500 Mk. in bar.

1 Dose 2.50 Mk., 2 Dosen 4.50 Mk. Berl. Distret per Nachnahme, eventl. anonn. 1000 Dankschreiben vorh.

Stellen finden

Bürett. Kaiserhofhandlung sumt auf 1. April einen Kommiss

für die Reife. Es können nur militärfreie, 22-26 Jahre alte Bewerber berücksichtigt werden...

Oberreisender,

eben auch Einzelbetreuer, welcher gute Resultate auf religiöse Werke nachweisen kann...

Verlangen Sie sofort per Karte Kauf über gewinnbringende

Vertretung

von Willibald Pöppers

Waren Fabrik in Aluminium-Schüler und -Waren 1624a

Sie verdienen! Wir suchen

bei 20 M. Wochenlohn u. Provis. a. rout. Reisevertreter. Off. an: „Auf das Land“ an R. Mosse, Halle/S.

10 Mk. tagl. Fixum

Suche von Bureau u. w. geg. obig. Fixum u. hohe Prov. gesucht. 1624a E. Pöppers, Göln 88a.

Lehrlings-Gesuch.

Braver Junge unter günstigen Bedingungen auf Öfen in die Lehre gesucht.

Karl Timeus,

Anstalt, chem. Reinigung, 2700 Marienstr. 21.

Süßer-Lehrling-Gesuch.

Ein kräft. Junge kann die Süßerei, Kellerei u. Solgarbeit, gründl. erlern bei Ferdinand Fellhauer.

Perfekte Stenotypistin

nur erste Kraft, sofort oder später gesucht. Nur schriftliche Angebote an 2703.2.1 G. Braunsche

Gesucht wird auf den 1. März

tücht. Stenotypistin,

die bereits in der Praxis tätig war und selbständig arbeiten kann.

Buchhalterin

mit schöner Handschrift per 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 2597 an die Exped. der „Bad. Presse“

Fräulein gesucht

auf 15. März, angebend Kaufmann gebildet. Offerten mit Gehaltsantrag u. Zeugnissen erbeten.

Söhne angesehen. Eltern

finden in der Landwirtschaft unter günstigen Bedingungen zeitweilige Fachausbildung unter Berücksichtigung von Garten- und Kolonialkultur.

Landwirtschaftl. Lehranstalt

Köstritz, R. Thüring Man verlange Prospekt d. Direktion, 1264a.2

Maschinist od. Heizer,

welcher sachkundiger Schloffer oder Mechaniker ist, findet sofort dauernde Stelle.

Mädchen,

gut empfohlene, fleißig u. reinlich, das etwas Kochen kann, zu 2 Damen für 1. April gesucht.

Zur Konfirmation und Kommunion! Schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe in allen Webarten und jeder Geschmacksrichtung. Konfirmanten-Jacketts :: Anzugstoffe für Knaben :: Leib-Wäsche. M. Schneider Karlsruhe. Inh. H. Kahl. Kaiserstr. 181.

Wir suchen per sofort und 1. April: techn. Bureau für Kontoristin, Kenntnisse in doppelter und einfacher Buchf., versteht Stenographie und Schreibmaschine...

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte. Bureau: Amalienstraße 14 b. - Täglich geöffnet 1/2-1 Uhr

Ertklärende Versicherungsgesellschaft (Sitz der Direktion Berlin) General-Agentur Mannheim, für Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherung sucht für den hiesigen Bezirk tüchtige Vertreter

Leistungsfähige Maschinenfabrik sucht unt. günstigen Bedingungen für ihre erkl. fähigen, weltbekanntesten Spezialfabrikate in Flaschenreinigungs- und Füllerei-Maschinen

Bezirks-Vertreter oder Großabnehmer, die mit den Betrieben der gesamten Getränke-Industrie in Verbindung stehen

TÜCHTIGE VERTRETER, die möglichst bei Schulen eingeführt sind, zum Vertriebe von leicht verkäuflichen Kunstblättern gegen hohe Provision gesucht

Detailreisender-Gesuch. Ein Manufaktur und Ausstattungs-Geschäft sucht einen tüchtigen, jungen Mann zum sofortigen Eintritt.

tüchtige Zuschneiderin gesucht, die im Zuschneiden und Anfertigen von Wäsche perfekt ist und einer Wäschebehandlung vorziehen kann.

Tüchtige Zaken- u. Taillen-Arbeiterinnen sofort gesucht. Geschw. Stober, Waldhornstr. 7.

Gesucht besseres Zimmermädchen, in der Wäschebehandlung erfahren, zum 1. März Wolltestraße 27. 26109

Einlegerin gesucht zum baldigen Eintritt. Karlsruhe Papierwarenfabrik Sigmund Wolf, Scheffelstr. 51.

Mädchen, das der besseren Küche u. Haushalt vorziehen kann. Amalienstr. 14 b. 2. Et. 2713.2.1

Mädchen, gut empfohlene, fleißig u. reinlich, das etwas Kochen kann, zu 2 Damen für 1. April gesucht. Quakstr. 9, III., u. 9-12, 3-5. Friedenstr. 22, II.

Mädchen welches etwas nähen kann, für kleinen Haushalt per sofort oder 1. März gesucht.

Ein perfektes Mädchen, welches Kochen kann, gegen hohen Lohn auf 1. März zu 11. Familie nach auswärts gesucht.

Mädchen, braves, welches in Küche u. Haushalt bewandert, wird zu 2 Personen gegen hohen Lohn auf 1. März gesucht.

Tüchtiges, gut empfohlene Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und in Zimmerarbeit durchaus bewandert ist.

Ein säubere Mädchen zum Ausführen eines kleinen Kindes drei Stunden täglich gesucht.

Zuverlässiges Mädchen ev. tagsüber auf einem 11-jährigen Kinde gesucht.

Monatsfrau zum Eintritt per 1. März suchen wir eine durchwegs tüchtige und selbständige

Putz-Direktrice oder 1. Arbeiterin, welche flott und geschmackvoll Stapel- und Mittelgerätes garnieren kann.

Saison-Stelle. Modes. Suchen wir sofortigen Eintritt eine perfekte, tüchtige, erste Arbeiterin bei hohem Salär

Zuschneiderin, für mein Spez.-Wäsche- u. Ausschatt.-Geschäft suche per 1. April eine

Näherin, eine gut empfohlene, im Nähen u. Ausschneiden bewandert, wird gesucht.

Stellen suchen Zwei junge, erf.-hr. Kaufleute, die bisher in größeren Age-tur-geschäften viele Jahre tätig waren.

Zu vermieten Gladstraße 5 ist eine schöne Werkstätte auch als Lagerraum, zu vermieten.

Zu vermieten Kaiserstraße 108, 1. Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigem, reichlichem Zubehör.

Zu vermieten 3 Zimmerwohnung. Gerwigstr. 58 ist auf 1. April eine schöne der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung zu vermieten.

Zu vermieten Gladstraße 5, V., 2 Zimmer mit Küche, Keller u. sämtl. Zubehö. Bodenbelag im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas u. fäml. Zubehö. billig zu vermieten.

Zu vermieten Lagerstr. 19 ist eine sehr schöne 2 Zimmerwohnung mit Möbelschrank u. Zubehö. auf 1. April zu vermieten.

Ber Kaufmann. Veronal Stellung für Kontor, Laden und Reise sucht, wende sich sofort an Bureauverband „REFORM“

Stellung-Gesuch. Solider, junger Mann, Militär gedenkt, in kaufm. Büroarbeit bewand., Kenntn. in Maschinenschr. u. Stenogr., sucht unt. bescheiden. Anspr. Stell., hier od. ausw., auch möchte er gerne i. Verandlag. tätig sein.

Raminfeger, verheirateter, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Off. an Math. Girtling, Raminfeger in Fullendorf (Waden).

Lehrstelle-Gesuch. Für meinen 16jähr. Sohn, welcher im eigenen Möbelgeschäft tätig war, wird zur weiteren Ausbildung in größerem Möbelgeschäft oder Möbelfabrik Lehrstelle mit Pension gesucht.

Der Kontoristinnen-Verein Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Bräutigamen bei Beilegung öffentl. Stellen seine Mitglieder.

Masch.-Schreiberin welche flott stenogr. mit mehrjähr. Praxis, in noch ungel. Stellung, wünscht sich auf 1. April ex. zu verändern.

Tüchtige Verkäuferin sucht per 1. März oder 1. April Stellung. Offerten unter Nr. 26168 an die Exped. der „Bad. Presse“

Als Haushälterin sucht unabhängige Frau, Mitte 40, tüchtig in all. Zweigen des Haushalts, besonders in der bürgerlich. Küche, Stellung bei alleinstehendem Herrn oder Dame.

Tüchtige Verkäuferin sucht per 1. März oder 1. April Stellung. Offerten unter Nr. 26168 an die Exped. der „Bad. Presse“

Als Haushälterin sucht unabhängige Frau, Mitte 40, tüchtig in all. Zweigen des Haushalts, besonders in der bürgerlich. Küche, Stellung bei alleinstehendem Herrn oder Dame.

Jg. Frau sucht im Waschen, Bügeln, Putzen und Parfettbodenreinigen Arbeit.

Zu vermieten Gladstraße 5 ist eine schöne Werkstätte auch als Lagerraum, zu vermieten.

Zu vermieten Kaiserstraße 108, 1. Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigem, reichlichem Zubehör.

Zu vermieten 3 Zimmerwohnung. Gerwigstr. 58 ist auf 1. April eine schöne der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung zu vermieten.

Zu vermieten Gladstraße 5, V., 2 Zimmer mit Küche, Keller u. sämtl. Zubehö. Bodenbelag im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas u. fäml. Zubehö. billig zu vermieten.

Zu vermieten Lagerstr. 19 ist eine sehr schöne 2 Zimmerwohnung mit Möbelschrank u. Zubehö. auf 1. April zu vermieten.

Zu vermieten in Mühlburg, Rhein-strasse 50a, II., per sofort 3 Zimmer mit Mansarde u. Zubehö. N. N. Brauerstr. 4, Karlsruhe-Grünwinkel, 1685a.3.1

Möbl. Zimmer billig zu vermieten. Gerwigstr. 47, 3. Et. 26173

Einfach möbliertes Zimmer an soliden Arbeiter sofort zu vermieten. 26174 Bäringergstr. 27, 3. Et. 1. Adlerstraße 32, 2. Et., ist sofort oder auf 1. März gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

Adlerstr. 45 ist ein möbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erl. 2. Et. links. 26141.2.1

Amalienstr. 28, 3. Et., ist ein feines Zimmer, möbliert, sof. od. 1. März zu vermieten. 26183

Douglasstraße 10, 2. Et., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 26182

Durlacherstr. 28 ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Möbl. part. 26182

Gartenstraße 57, IV., ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn od. Fräul. sof. oder später zu vermieten. 26118

Gartenstr. 66, 3. Et. c. ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder auf 1. März mit oder ohne Pension zu vermieten. 26181

Körnerstraße 20, III. ist ein fein möbliertes Erdgeschoss sofort oder 1. März mit oder ohne Pension zu vermieten. 26172

Kreuzstr. 16, II., ist ein großes Zimmer evtl. 2 Betten und Pension p. 1. März zu verm. 26125

Kriegstraße 111, III., ist ein gut möbl. freundl. Zimmer per sofort oder auf 1. März zu vermieten. 26105

Lagerstr. 11 ist ein fein möbl. Zimmer mit Kaffee für 20 M., 3 Krippen, auf 1. März zu vermieten oder Kaufmann zu verm.

Lammstraße 7a, IV., ein Zimmer m. 1 od. 2 Betten zu verm. 26106

Mühlbühlstr. 88, part. ist ein feines möbl. Zimmer sofort od. 1. März für 16 M. mit Kaffee zu vermieten. 26160

Schönerstr. 48, part., kann solider Arbeiter Hof und Wohnung erhalten zu billigen Preis. 26177

Wilhelmstraße 49, 2. Et., ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder 1. März zu vermieten. 26177

Bäringergstr. 12, II., links, möbl. freundl. Zimmer an soliden, jungen Mann auf 1. März zu verm. Preis 10 M. 26147

Bäringergstr. 53a, V. Stock ist ein einfach möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. 26051

Miet-Gesuche Moderne 4-5 Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, für kleine Familie der 1. Juli gesucht.

Gramenskandidat sucht Zimmer ab 1. März. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1680a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Zimmer-Gesuch Herr. best. Beamter, sucht febl. möbl. Zimmer, evtl. auch mit guter Pension. Ausgesch. für und Süßstadt. Offerten unter Nr. 2712 an die Exped. der „Bad. Presse“

Ungeneriertes fein möbl. Zimmer in der Nähe der Hauptpost zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 26185 an die Exped. der „Bad. Presse“

Jetzt Möbelhaus, Kronenstrasse 32.

machen Sie grosse Ersparnisse, wenn Sie Ihren Bedarf in **Möbel u. Polsterwaren** in meinem Spezialverkauf decken. Besichtigung meines Lagers ohne jede Kaufverpflichtung gestattet.

Versteigerungslokal
Herrenstraße 16.

Schuhwaren

- Ia. Herrenschnürstiefel mit und ohne Lackfappen } in allen Größen
 - Ia. Damenschnürstiefel, Derby, mit und ohne Lackfappen }
 - Ia. Knabenstiefel, Größe 36-39
 - Ia. Kinderstiefel, Größe 25-35
- werden billigt abgegeben.
- L. Hirschmann, Aufkassengeschäft, Herrenstraße 16.**

NB. Geöffnet v. morg. 8 Uhr bis abends 8 Uhr, Sonntags v. 11-1 Uhr.

Vorsicht! Brautleute! Bettenkäufer!

Sie finden **wundervolles Behagen - ruhigen, erquickenden Schlaf, mollige Bettwärme** und erhalten **gesundes Blut und gesunde Nerven** nirgends **sicherer** als in dem weltberühmten **Steiners Paradiesbett** das nur echt zu haben ist in der södd. Niederlage **Reformhaus 186 Kaiserstr. 186** nächst dem **Karlsruhe** **Kaiserplatz.** Erklärungen kauffrei. Versand franko. Kataloge gratis. **Trotz Konkurrenz'oser Vorzüge billigste Preise.**

Neu eingetroffen:
Grössere Posten besserer **Herrenkleiderstoff-Reste** per Meter von Mk. **1.50** bis Mk. **8.-** in hervorragenden Qualitäten.

2715 Lagerbesuch sehr lohnend, ohne Kaufzwang.

Arthur Baer
Kaiserstr. 93, Karlsruhe Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch. Telefon 2665 1 Treppe hoch.

Wilh. Weiß, Karlsruhe
Fabrik für Kassen- u. Tresorbau
:: Schloß-Fabrikation ::
Kassenschränke
Panzerschränke :: Wertgelasse
Dreiwandsystem :: Zentralriegelwerk
:: Bewahrt in Ernstfällen ::
Panzerkammern, Tresors, Safes, eiserne Aktenschränke u. Regale, Sicherheitsverschlüsse
Maschinelle Einrichtung :: Autogene Schweißung.
Größte Leistungsfähigkeit. Billigste Preise.
Kostenanschläge, Kataloge gratis. 2714

2 Auto-Lastwagen, 80 u. 60 H.P. Tragkraft, modernster Konstruktion, erprobte Fabrikat, Jahre 1910, vollständig neu, gebe ab unter jeder Garantie: anstatt Normalpreis Mk. 10000.- zu Mk. 7500.-, resp. anstatt Normalpreis Mk. 15250.- zu Mk. 12000.-. Ausführliche Offerte auf gef. Anfrage unt. **O. 716** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 1666a

Bäckerei
in großem Fabrikort sofort zu verpachten. 26117
Ruf. Gluckstraße 9.

Ein gebrauchter Küchenschrank, 1 Küchenschiff u. 1 Waschtisch gut erhalten billig zu verkaufen. **Rab. Scheffelstraße 52, 2. St. r.**

Ein guterhaltener Kinderwagen, sowie ein Kinderstuhl, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Kapellenstr. 1, Schillerstraße 26155**

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. **Scherrstraße 6a, 4. Stod.** 26171

Künstl. Blumen
Blatter und Bestandteile **W. Eims Nachf**
2161 **Adlerstrasse 7.**

Neu aufgenommen:

Rollschuhe

Paar **1.95** Paar **3.25**

Wilwest-Laufrollen

Garnitur **1.35** Garnitur **2.30**

Herm. Schmoller & Cie.

Wer verkauft sein Haus, Bohnen, Geschäftshaus oder sonstiges Eigentum hier oder umgeben? Off. u. U. 1774 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 1642a

5.5.ige Kapitalanlage!
Gesucht wird p. sofort od. 1. 4. ds. Js. eine **1. Hypothek** auf la Objekt, 1 ha 33 a 25 am Ort, m. Gebäulichkeiten (54000.-) u. Feuer- u. Lebensversicherungsanschlag, sowie **Mt. 11800.-** oder **Gesamtzahlung 65800 Mt., 50%,** der gel. Zahlung, resp. **35000 Mt.** **Marlowen p. p. 1. 3. 1910.** Off. u. M 241 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 1573a

Hotel-Restaurant
mit Wohnhaus zu **Strasbourg i. E.** sofort preiswert abzugeben. Offerten unter **A. 2771** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strasbourg i. E.** 1658a.8.1

Verlässliche, größere Möbelfabrik sucht a. Betr. ihrer patent. Möbel rout.

Vertreter
h. hoher Prob. Angeb. sub **K. A. 1001** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 1591a.3.2

Villa oder Schloss
in gesunder, schöner Lage (auch passendes Baugrund) vom Eigentümer gesucht unter **Chiffre C. 99** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 1164a.2.1

Serren, die engl. Arbeitszeit haben, erhalten **Mittagstisch.** **26150 Kaiserallee 73, 3 Treppen.**

Schwarzenholz, klein gefaselt, Str. 1.30, frei vor's Haus, bei 5 Str. 1.20. **Kaspar Abend, Reiertheim, Breitestr. 147.** 26186

Darlehen in jeder Höhe
diskret, reell u. schnell erledigt, Ratenerückzahlung, zulässig. Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. 2. Stock 9-11 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto.** 24617.12.7

Darleh. reell, diskret, schnell, Ratenerückzahlung. **Größter Umsatzz. d. Jahres. C. Gründer, Berlin W. 8. Friedrichstr. 196.**

Wer
gibt einem alleinlebenden, auf sich angewiesenen Studenten gegen Uebernahme der Hausaufgaben oder Nachhilfestunden **Mittags- u. Abendstisch?** Auch übernimmt derselbe **Privatvorlesungen** gegen mäßiges Honorar. Off. unt. **26144** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Konfirmanden-Anzüge

Größte Auswahl.

Erprobte Stoff-Qualitäten. Feinste Maß-Anfertigung.

Spiegel & Wels.

Zur Kanarienzucht
empfehle prima **Weißchen,** sowie fräftige **Dahmen** (Verband nach auswärts.) NB. Preisgekröntes Kanarienfutter. **26184**
L. Jäger, Adlerstraße 17.

14 Stück neue T-Träger
5 Stück NP 55 - 7,50 m lang,
1 Stück NP 42 1/2 - 7,50 m lang,
8 Stück 26 - ca. 6,50 lang, werden en bloc oder einzeln außerst **preiswert** abgegeben. **2663.3.1**
Rab. Kapellenstr. 74, 11.

1 eif. Aufzug, 1 Dezimalwaage (20 Str. Tragf.), 1 Hundwagen, 12 Kassen m. Dedel à 100 kg haltend, zu verkaufen. **26185** **Palästinastr. 45, 1.**

Zu verkaufen schönes, poliertes **Vertikow 33 Mt.,** neuer, polierter **Schrank 35 Mt.** **Abhandstr. 12, prt.**

Zu kaufen gesucht
gebrauchter **Kinderwagen.** Offerten unter **Nr. 1654a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. **2.1**

Ein Zimmergeschäft
mit Maschinenbetrieb und großem Werkplatz ist sofort zu verkaufen oder auch zu verpachten. Begründet 1878. Offerten unter **Nr. 1621a** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Pony, 5jährig, billig zu verkaufen. **Bernhardstraße 5.** **2716**

Zu verkaufen.
Eine Partie bessere **Zimmerstühle.** **26100** **Klauprechtstraße 16, part.**

Ein neuer **Divan** ist billig zu verkaufen. **26162** **Georg-Friedrichstr. 23, V. r.**

Kinderwagen.
Ein brauner **Kinderwagen** mit **Niedergerüst** zu verkaufen. **26157** **Zuifenstr. 63, 3. St.**

Zu verkaufen
Zwei unterhaltene **Zimmerstühle.** **2.05 + 0.9 Mt.** mit **Schloß** und **Band,** sowie ein **neuer Wasserrein** sind billig zu verkaufen. **2708** **Wilhelmstr. 12, B. Voll.**

Junge Bogen (Hunden) getrommt und braun, 10 Wochen alt, von brämerten Eltern abkommend, sind zu verkaufen. **26166** **Kaiserstr. 230, 2. St.**

2 Landauer und 1 Vitorriawagen
sind billig zu verkaufen. **2713**
Chr. Föller, Bernhardtstr. 5.

Nähmaschine, bestes Fabrikat, mod. Ausstattg. ist m. mehrjähr. Garantie bill. zu verkaufen. **Näpperrstr. 88, pt.** **26161**

Badeeinrichtung, vollständ. **Banne,** **Badeofen** mit **Dusch,** sofort gegen **Bezug** zu verkaufen. **26135** **Klauprechtstraße 6, 4. Stod.**

Korridorspiegel m. **Schirmhänder,** für nur **14 Mt.** zu verkaufen. **Berner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part., rechts.** **26164**

Kleiderschrank, für nur **14 Mt.** zu verkaufen. **26165** **Berner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part., rechts.**

Ein Schloßherd
mit **3 Stsch.,** **Reisinghänge,** **Rupfer** **schiff,** billig abzugeben. **26110** **Karlstraße 75, 2. St.**

Ein gut erhaltener **Sportwagen** mit **Gummireifen** ist bill. zu verkaufen. **26115** **Kaiserallee 29, 2. St.**

Dachshunde! Ein **Wurf** von **erklaffigen** **Eltern** mit der **Mutter** **billig** abzugeben. **Karlsruhe, Mühlburg, Marktstraße 4.** **26170**